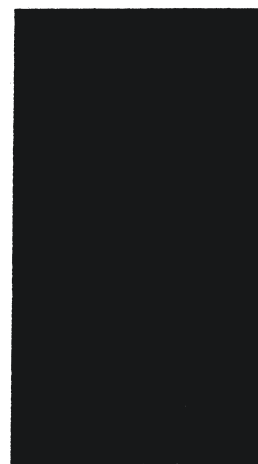
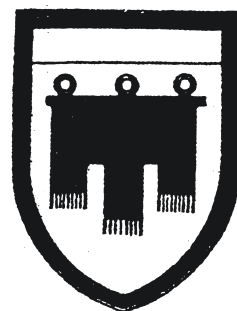


Vorarlberger Tischtennisreport

Ausgabe Nr. 2

2006/07



Die
Lebens-
versicherung mit
100 % Kapitalgarantie und
100 % Höchststandsgarantie
die schnell einmal mehr wird
und nie wieder weniger:
MAXX Invest

Mehr über die Lebensversicherung mit Doppelgarantie erfahren Sie bei Ihrer
Regionaldirektion Vorarlberg, Quellenstraße 1, 6900 Bregenz
Tel. 05574/49 41-0, E-Mail: office.vlbg@generali.at



Unter den Flügeln des Löwen.

Inhalt	Werbung	Seite
Inhaltsverzeichnis	Generali	2
Bericht	elektronische Eingabe	3
Verbandsmitteilungen		4
Landesliga – Tabelle und Spielberichte	Vlbg. Erdgas	5 - 7
1. Klasse – 1. – 5. Runde	Gedicht	8
3. u. 4. Klasse – 1. – 5. Runde		9
5. u. 6. Klasse – 1. – 5. Runde	UTTZ	10
MM - Einzelranglisten		11
A - Turnier	int. Erfolge	12
1. Bundesliga – UTTC Raiffeisen Kennelbach		13, 14
1. Bundesliga – UTTV Lustenau	Impressum	15
ÖTTV – Nachwuchs - Superliga		16
1. VTTV - Nachwuchsligaturnier		17
VTTV – Nachwuchs - Ranglisten		18
redaktioneller Beitrag	Termine	19
Leserbeitrag	Kreuzstube	20
3. offenes ASVO - Tischtennisturnier		21
Beitrag aus Amerika		22
int. Schiedsrichtereinsatz - Bericht		23
Wochenend – Termine + Sonstige	Bundesliga - Termine	24

VORARLBERGER TISCHTENNISVERBAND


Nachdem die Verbands-Homepage komplett neu gestaltet wurde, erfolgte gleichzeitig auch die Einführung der elektronischen Ergebniseingabe. Die Zusammenarbeit mit Heinz Strelec als Programmentwickler funktioniert nach anfänglich kleinen Schwierigkeiten tadellos und auch die Akzeptanz durch die Vereine ist durchwegs positiv. Kleine noch vorhandene Mängel wie z.B. die Übernahme der 2. Doppel in die Einzelrangliste werden noch behoben bzw. sind möglicherweise bei Erscheinen des TT-Reports bereits erledigt. Siehe auch die u.a. Hinweise.

Weiters wird auch das bestehende UNION - Leistungszentrum schrittweise zukunftsorientiert umorganisiert, wobei einer der wesentlichen Schritte darin besteht, neben dem fixen Standort in der Dornbirner Landessportschule auch in einzelne Vereine als zusätzliche Trainingsstandorte auszuweichen. Diese teilweise Dezentralisierung soll den Leistungsträgern im Nachwuchs-bereich ein vermehrtes qualifiziertes Training ermöglichen und gleichzeitig als Hilfestellung für die einzelnen Vereinstrainer dienen. Auch die Einbeziehung von Top-Spielern als Sparringspartner wird weiter forciert. Mit diesen und noch weiteren Schritten vor allem zur Anhebung der Trainingsquantität soll versucht werden, in den kommenden Jahren den Anschluss vor allem im männlichen Bereich an die österreichische Spitze zu schaffen.

Erfreulich für die Weiterentwicklung im VTTV weiters der Umstand, dass zur Zeit mit Kennelbach bei den Herren und Lustenau bei den Damen gleich 2 Vereine in der 1. Bundesliga erfolgreich vertreten sind. Es bleibt hier auch die Hoffnung auf gewisse Synergie-Effekte vor allem im Nachwuchsbereich.

Auch die Mannschaftsmeisterschaft ist bereits voll im Gange und haben in der Landesliga die Vereine UTTC Raiffeisen Kennelbach 1b sowie UTTV Lustenau ihre Anwartschaft für den Herbstmeistertitel bereits angekündigt. Der Mitfavorit UTTC Toyota Hörbranz hat ab der 5. Runde leider den verletzungsbedingten Ausfall von Daniela Strauss zu verkraften und wird in den Kampf um die Herbstmeisterkrone vermutlich nicht mehr eingreifen können.

Bedauerlicherweise hat der Titelverteidiger UTTC Raiba Frastanz durch den verletzungsbedingten Ausfall von Fredy Welte (ganze Herbstsaison) und teilweise beruflich bedingte Absenz von Hans-Peter Ess enorme Aufstellungsschwierigkeiten und muss möglicherweise sogar um die Qualifikation für das Obere Play - Off im Frühjahr zittern. Sollte dieser Fall eintreten, wäre es sehr schade, da mit Frastanz komplett (was im Frühjahr wahrscheinlich der Fall ist) ein ernst zu nehmender Konkurrent für den Titel nicht mehr dabei wäre.

►► ►► zur elektronischen Eingabe in der VTTV - Homepage	
<p>in der Zwischenzeit hat sich die elektronische Spieleingabe schon sehr gut eingespielt. Die kleineren Anfangsschwierigkeiten dürften gelöst sein, ansonsten bitte ungeniert um Kontaktaufnahme mit Walter Trampitsch .. Tel. 0650/2682700 oder trawa@aon.at</p>	
einige Hinweise	<p>w.o. – Partien; wenn z.B. eine Mannschaft nicht komplett antritt, bitte bei den entsprechenden Spielen w.o. und das Ergebnis mit 9:0 einsetzen.</p> <p>Nichtantreten eines Gegners; nur Ergebnis eintragen, leeren Spielbericht anklicken und unausgefüllt absenden.</p>
 Arbeitserparnis!!	<p>Leider gibt es noch immer einige Vereine, die es mit der Spielbestätigung nicht so genau nehmen. Bis zur 5. Runde handelt es sich immerhin um 24 derartige „Delikte“. Bitte daher nochmals um Einhaltung derselben.</p> <p>Wie vielleicht jeder unter Ordnungsgebühren bemerkt hat, wurde dieses „Vergehen“ mit keiner Ordnungsstrafe belegt, da der VTTV - Vorstand einstimmig zur Eingewöhnung für die Herbstsaison davon absah. Der Verband „verzichtete damit bisher immerhin auf € 168,00.</p>
Bitte	<p>Die Vereine werden nochmals gebeten, für die nächsten Runden die Spieldaten einzutragen (unter Spieldatum). Damit wäre gewährleistet, dass sich alle User (und es sind inzwischen doch einige geworden) auch auf diesem Weg über die nächsten Spieleinsätze informieren können.</p> <p>Wichtig wäre auch, auf dem gleichen Weg (Spieldatum - Info) etwaige Spielverlegungen bekanntzugeben.</p>
Danke	<p>Bekanntlich muss eine Spieleingabe lediglich in der Landesliga bis spätestens am darauffolgenden Tag (Mittag) erfolgen, während dies in den unteren Klassen erst bis Samstag 12.00 Uhr der Fall sein sollte.</p> <p>Viele Vereine halten sich jedoch nicht daran und geben auch in den unteren Klassen das Ergebnis bereits am nächsten Tag ein. Da dies aus Gründen der Aktualität nur von Vorteil sein kann, besten Dank für die raschen Eingaben.</p>

Verbandsmitteilungen

Ummeldungen gesetzte Spieler

Vor Meisterschaftsbeginn erfolgten noch nachstehende Änderungen von gesetzten und gemeldeten Spielern:

UTTC Altach	3. M.	Rojak S. statt Müller S.
	4. M.	Rojak H. statt Woller
UTTV Lustenau	2. M.	Ivica Slavko statt Eva Herburger
UTTC Toyota Hörbranz	2. M.	A. Schmitzer statt A. Amann
UTTC Göfis	1. M.	neu: Schöch M., Vith, Tschütscher G.; König, Macek
	2. M.	Tomaselli statt König
TTC Rankweil:	2. M.	Fritz W. statt Beiter

ORDNUNGSgebÜHREN

Verein	Rde	Grund	Betrag
UTTC Altach	2	Feldkirch 4 – Altach 7 – gem. DFB § 15 mit 10:0 für Feldkirch strafverifiziert, da Altach mit 4 Damen antrat	14,00
	5	Falsche Pass-Nr.: Mayer W. 1317 statt richtig 1315	3,00
	5	Falsche Pass-Nr.: Adlboller 1315 statt richtig 1317	3,00
SW Bregenz	5	Falsche Pass-Nr.: Striebel 62 statt richtig 42	3,00
UTTC Frastanz	2	Fehlende Pass-Nr.: Gutkauf	3,00
	5	Nichtantreten einer Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel: <i>Dornbirn 1 - Frastanz 3 (1.Kl.)</i>	35,00
UTTC Göfis	5	Verspätetes Einsenden der Spielberichte an den RLO (1., 4.M.)	7,00
	NWLT	keine Absage nicht angetretener Aktiver (Ordnungsstrafe § 15) Mayer Johannes, Doller Daniel (beide Gruppe 3) je € 5,00	10,00
Borg Götzis	3	Falsche Pass-Nr.: Oster 1068 statt richtig 1084	3,00
UTTC Hörbranz	1, 2	Falsche Pass-Nr.: Wautsche 407 statt richtig 409	6,00
UTTC Klaus	3	Verspätetes Einsenden des Spielberichtes an den RLO (2.M.)	7,00
UTTC Kennelbach	5	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Kennelbach 2 - Frastanz 2</i> : Spiel Nr.I die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00
UTTC Lauterach	5	Nichteinsenden des Spielberichtes an den RLO (1.M.)	7,00
TTC Lochau	4	Falsche Pass-Nr.: Wendl 212 statt richtig 209	3,00
UTTV Lustenau	1	4. Klasse - Lustenau 6 – Hörbranz 5 ... keine Ergebniseingabe	7,00
	2	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Lustenau 3 - Kennelbach 3</i> : Doppel Nr. 2 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00
	2	Falsche Pass-Nr.: Troy 808 statt richtig 807	3,00
	2	1. Klasse – Lustenau 3 – Kennelbach 3 ... keine Ergebniseingabe	7,00
	3	trotz wiederholter Aufforderung (1. Klasse) keine Ergebniseingabe	7,00
	4	Verspätetes Einsenden der Spielberichte an den RLO (1.,2.,3.M.)	7,00
	4	Landesliga – Lustenau 1 – Lauterach 1 – verspätete Ergebniseingabe	7,00
	5	Verspätetes Einsenden der Spielberichte an den RLO (4.,5.,6.,7.M.)	7,00
TTC Rankweil	1	Verspätetes Einsenden des Spielberichtes an den RLO (2.M.)	7,00

Zusammenstellung Ordnungsgebühren 2006/07

						Gesamt	Vorjahr
	Report	Euro	Report	Euro	Report	Euro	Euro
Herbst	Nr. 1	14,00	Nr. 2	162,00	Nr. 3		176,00
Frühjahr	Nr. 4		Nr. 5		Nr. 6		553,--
							255,--
							1.266,--

Der RLO in eigener Sache:

Spielberichtsübermittlung per Fax:

Jene Vereine, welche die Spielberichte per Fax übermitteln werden dringend ersucht, diese **vom Original** zu faxen. Ein Fax von der Durchschrift ist kaum bzw. gar nicht leserlich und auch nicht statthaft.

Einzelranglisten:

w.o.-Spiele werden ab der laufenden Meisterschaft in den Einzelranglisten so wie in der österr. Bundesliga üblich, mit **0:0** gewertet.

Tabelle 6. Klasse:

Die Spiele von Gaißau 5 sind mit Vorbehalt in der Wertung, da noch bzgl. Ausländereinsatz ein Antrag läuft.

VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 1. - 5. Runde LANDESLIGA

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden							
Lustenau 2	Frastanz 2	6 : 2	Frastanz 2	Hörbranz 1	1 : 6	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Altach 1	Lustenau 1	4 : 6	Kennelbach 1b	Klaus 1	6 : 2	1	Lustenau 1	5	0	0	32	7	10
Kennelbach 2	Bludenz 1	6 : 4	Bludenz 1	Frastanz 1	2 : 6	2	Kennelbach 1b	5	0	0	31	7	10
Hörbranz 2	Kennelbach 1b	1 : 6	Lustenau 1	Lauterach 1	7 : 0	3	Hörbranz 1	4	0	1	27	9	8
Lauterach 1	Hörbranz 1	0 : 7	Lustenau 2	Hörbranz 2	6 : 2	4	Altach 1	4	0	1	29	10	8
Frastanz 1	Klaus 1	3 : 6	Altach 1	Kennelbach 2	6 : 1	5	Lustenau 2	3	0	2	21	19	6
2. Runde			5. Runde			6	Klaus 1	3	0	2	21	21	6
Frastanz 2	Klaus 1	3 : 6	Kennelbach 2	Frastanz 2	5 : 5	7	Kennelbach 2	2	1	2	18	23	5
Hörbranz 1	Frastanz 1	6 : 1	Hörbranz 2	Altach 1	0 : 7	8	Bludenz 1	1	0	4	19	28	2
Kennelbach 1b	Lauterach 1	7 : 0	Lauterach 1	Lustenau 2	3 : 6	9	Frastanz 1	1	0	4	14	26	2
Bludenz 1	Hörbranz 2	6 : 4	Frastanz 1	Lustenau 1	2 : 6	10	Lauterach 1	1	0	4	9	31	2
Lustenau 1	Kennelbach 2	7 : 0	Klaus 1	Bludenz 1	6 : 3	11	Frastanz 2	0	1	4	12	29	1
Lustenau 2	Altach 1	2 : 6	Hörbranz 1	Kennelbach 1b	2 : 6	12	Hörbranz 2	0	0	5	8	31	0
3. Runde			<p>Noch sind 3 Vereine im Kampf um die Herbstkrone dabei. Die erste Vorentscheidung fällt in der 7. Runde beim Spiel Hörbranz gegen Lustenau, wobei hier entscheidend sein wird, ob Daniela Strauss bei Hörbranz wieder einsatzbereit ist. In der 8. Runde beim Aufeinandertreffen zwischen Lustenau und Kennelbach wird wohl die endgültige Entscheidung fallen. Schade, das Vorjahresmeister Frastanz durch den verletzungsbedingten Ausfall von Fredy Welte und teilweiser Absenz von Hans-Peter Ess sogar um den Einzug ins obere Play-Off zittern muss. Schwer wird es auf jeden Fall und hängt u.a. wohl davon ab, ob in den entscheidenden Partien H.P. Ess einsatzbereit ist. Spannend auf jeden Fall die Zusammensetzung der Frühjahrs-Play Off. Immerhin haben die Mannschaften bis zum 9. Rang noch die Hoffnung auf einen Rang unter den ersten 6, wobei Altach und Klaus leicht zu favorisieren sind.</p>										
Altach 1	Frastanz 2	6 : 1											
Kennelbach 2	Lustenau 2	6 : 1											
Hörbranz 2	Lustenau 1	1 : 6											
Lauterach 1	Bludenz 1	6 : 4											
Frastanz 1	Kennelbach 1b	2 : 6											
Klaus 1	Hörbranz 1	1 : 6											



VEG – Energie in Bewegung



VEG fördert Sport in Vorarlberg.

Sport ist Gesund und macht Spaß. Aus diesem Grund ist die Sportförderung seit Jahren ein fixer Eckpunkt in der Unternehmensphilosophie der VEG. Somit werden viele kleine und auch große Höchstleistungen möglich gemacht.

Sauber, sicher und bequem.



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH | A-6850 Dornbirn | 05572 22 124-0 | www.veg.at

1. Runde

Lustenau 2 - Frastanz 2 6:2

	Kovacec	Hartm. W.	Gröhl	Ko/Gr
Herburg.M	3:1		0:3	
Müller	3:2	3:0	3:0	
Ivica S.		3:1	0:3	
He/Mü				3:1

Altach 1 - Lustenau 1 4:6

Lu / Al	Adlboller	Da Cunha	Mayer	Cu/Ma
Kainz	3:0	3:0	3:0	
Schnitzer	3:0	2:3	0:3	
Nguyen	3:2	1:3	0:3	
Ka/Schn				3:0

Kennelbach 2 - Bludenz 1 6:4

Bl / Ke	Schuchter	Gorbach	Gunsch	Schu/Go
Schnetzer	2:3	2:3	2:3	
Kunze	2:3	2:3	1:3	
Küng	3:1	3:1	3:0	
Ku/Kü				3:1

Hörbranz 2 - Kennelbach 1b 1:6

Ke / Hö	Amann	Wautsche	Schmitzer	Am/Wau
Hagen	0:3		3:0	
Nidermair	3:0	3:0		
Jäger		3:0	3:0	
Ni/Jä				3:1

Lauterach 1 - Hörbranz 1 0:7

	Bozic	Rupflin	Strauss	Bo/Str
Schwärzler	0:3		0:3	
Bilgeri S.	0:3	0:3		
Österle		0:3	0:3	
Schw/Bi				0:3

Frastanz 1 - Klaus 1 3:6

	Ellensohn	Zacharia I	Zacharia P	El/Za P.
Hartm. R.	1:3		1:3	
Gutkauf	1:3	3:1	3:1	
Gut	1:3	3:1	2:3	
Gu/Gu				0:3

2. Runde

Frastanz 2 - Klaus 1 3:6

Kl / Fr	Ruppert	Kovacec	Gut	Ko/Gu
Zacharia I.	3:0		2:3	
Zacharia P	3:0	3:0	1:3	
Ellensohn	3:0 w.o.	3:0	1:3	
Za/Za				3:0

Hörbranz 1 - Frastanz 1 6:1

Fr / Hö	Rupflin	Bozic	Strauss	Bo/Str
Gröhl	3:2		0:3	
Gutkauf	0:3	2:3		
Hartm. R.		0:3	1:3	
Gr/Gu				1:3

Kennelbach 1b - Lauterach 1 7:0

	Schwärzler	Kalb	Bilgeri S.	Schw/Ka
Hagen	3:2		3:0	
Nidermair	3:0	3:0		
Jäger		3:0	3:0	
Ni/Jä				3:0

Bludenz 1 - Hörbranz 2 6:4

	Amann	Treiber	Wautsche	Am/Wau
Kunze	1:3	3:0	3:0	
Küng	3:1	3:1	2:3	
Schnetzer	3:2	0:3	2:3	
Kü/Schn				3:2

Lustenau 1 - Kennelbach 2 7:0

Ke / Lu	Nguyen	Schnitzer	Kainz	Ng/Schn
Schuchter	0:3		0:3	
Gorbach	0:3	1:3		
Gunsch		1:3	0:3	
Go/Gu				1:3

Lustenau 2 - Altach 1 2:6

	Mayer	Adlboller	Da Cunha	Ma/Ad
Hagen T.	1:3		1:3	
Müller	0:3	3:0	1:3	
Ivica S.		0:3	2:3	
Ha/Mü				3:0

3. Runde

Altach 1 - Frastanz 2 6:1

	Gröhl	Ruppert	Gut	Gr/Gu
Adlboller	1:3		3:1	
Mayer	3:1	3:1		
Da Cunha		3:0	3:1	
Ad/Ma				3:2

Kennelbach 2 - Lustenau 2 6:1

	Ivica S.	Herburg.M	Hagen T.	Iv/Ha
Gunsch	3:1		1:3	
Gorbach	3:1	3:0		
Schuchter		3:1	3:0	
Go/Schu				3:1

Hörbranz 2 - Lustenau 1 1:6

Lu / Hö	Wautsche	Treiber	Schmitzer	Tr/Schm
Nguyen	3:1		3:2	
Kainz	3:2	3:1		
Schnitzer		1:3	3:1	
Ng/Schn				3:0

Lauterach 1 - Bludenz 1 6:4

	Maletic	Schnetzer	Küng	Ma/Kü
Schwärzler	1:3	3:1	3:1	
Kalb	2:3	3:2	3:1	
Peter	3:1	3:0	0:3	
Schw/Ka				0:3

Landesliga Fortsetzung:

3. Runde

Frastanz 1 - Kennelbach 1b 2:6

Ke / Fr	Kovacec	Hartm. R.	Gutkauf	Ko/Gu
Hagen	3:0		2:3	
Jäger	3:0	3:0	3:0	
Niedermair		3:0	3:1	
Jä/Ni				2:3

Klaus 1 - Hörbranz 1 1:6

	Rupflin	Bozic	Strauss	Bo/Str
Zacharia I.	0:3		0:3	
ZachariaP	3:1	1:3		
Ellensohn		0:3	0:3	
Za P./El				1:3

4. Runde

Frastanz 2 - Hörbranz 1 1:6

Hö / Fr	Kovacec	Entner	Gut	En/Gu
Treiber	3:0		1:3	
Bozic	3:1	3:0		
Rupflin		3:0	3:2	
Bo/Ru				3:0

Kennelbach 1b - Klaus 1 6:2

Kl / Ke	Jäger	Hagen	Niedermair	Jä/Ni
Zacharia P	0:3		0:3	
Ellensohn	0:3	3:2	0:3	
Zacharia I.		1:3	1:3	
Za P./El				3:0

Bludenz 1 - Frastanz 1 2:6

Fr / Bl	Küng	Schnitzer	Kunze	Kü/Ku
Hartm. R.	3:2		0:3	
Gutkauf	3:1	3:0	3:0	
Gröhl		3:0	0:3	
Ha/Gu				3:0

Lustenau 1 - Lauterach 1 7:0

Lau / Lu	Schnitzer	Kainz	Nguyen	Ka/Ng
Schwärzler	1:3		1:3	
Kalb	1:3	0:3		
Peter		0:3	2:3	
Schw/Ka				1:3

Lustenau 2 - Hörbranz 2 6:2

Hö / Lu	Müller	Ivica S.	Hagen T.	Mü/Ha
Schwärzl. R.	0:3		0:3	
Wautsche	1:3	3:1	2:3	
Schmitzer		3:1	0:3	
Wa/Schm				0:3

Altach 1 - Kennelbach 2 6:1

Ke / Al	Adlboller	Da Cunha	Mayer	Ad/Cu
Gunsch	2:3		2:3	
Schuchter	0:3	3:0		
Gorbach		0:3	0:3	
Schu/Go				0:3

5. Runde

Kennelbach 2 - Frastanz 2 5:5

	Kovacec	Hartm. W.	Gröhl	Ko/Gr
Schuchter	2:3	3:0	2:3	
Gorbach	2:3	3:0	0:3	
Gunsch	3:0	3:0	3:2	
Schu/Go				0:3

Hörbranz 2 - Altach 1 0:7

Al / Hö	Treiber	Schmitzer	Wautsche	Tr/Wau
Mayer	3:0		3:1	
Adlboller	3:2	3:0		
Da Cunha		3:0	3:2	
Ma/Cu				3:1

Lauterach 1 - Lustenau 2 3:6

Obiger Spielbericht noch nicht eingelangt!

Frastanz 1 - Lustenau 1 2:6

Lu / Fr	Gutkauf	Gut	Ess	Gu/Ess
Nguyen	3:1		2:3	
Kainz	3:0	3:0	3:2	
Schnitzer		3:1	2:3	
Ka/Schn				3:0

Klaus 1 - Bludenz 1 6:3

	Küng	Schnitzer	Kunze	Kü/Ku
Zacharia I.	3:0		1:3	
Ellensohn	3:2	3:0	1:3	
ZachariaP	3:0	3:0	3:1	
Za I./El				2:3

Hörbranz 1 - Kennelbach 1b 2:6

Ke / Hö	Bozic	Schwärzl.R.	Rupflin	Bo/Ru
Jäger	1:3		3:2	
Niedermair	2:3	3:0	3:1	
Hagen		3:0	3:2	
Jä/Ni				3:0

Alle Ergebnisse, Tabellen und Einzelranglisten

sind in unserer Homepage www.vttv.at unter Spielbetrieb > VTTV – Ligen einzusehen

VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 1. - 5. Runde

1. Klasse

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden							
Bregenz 1	Lustenau 3	8 : 4	Lustenau 3	Feldkirch 1	8 : 5	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Dornbirn 1	Hard 1	6 : 8	Hörbranz 3	Kennelbach 3	6 : 8	1	Hard 1	5	0	0	41	: 17	10
Gaissau 1	Hörbranz 3	8 : 3	Hard 1	Göfis 1	8 : 5	2	Kennelbach 3	4	0	1	35	: 22	8
Frastanz 3	Feldkirch 1	7 : 7	Bregenz 1	Frastanz 3	2 : 8	3	Lustenau 3	3	0	2	32	: 29	6
Göfis 1	Kennelbach 3	1 : 9	Dornbirn 1	Gaissau 1	5 : 8	4	Gaissau 1	3	0	2	30	: 30	6
2. Runde			5. Runde			5	Feldkirch 1	2	1	2	32	: 32	5
Lustenau 3	Kennelbach 3	4 : 8	Gaissau 1	Lustenau 3	5 : 8	6	Dornbirn 1	2	0	3	32	: 29	4
Feldkirch 1	Göfis 1	8 : 4	Dornbirn 1	Frastanz 3	10 : 0	7	Hörbranz 3	2	0	3	30	: 32	4
Hörbranz 3	Frastanz 3	8 : 4	Göfis 1	Bregenz 1	8 : 3	8	Frastanz 3	1	1	3	22	: 35	3
Hard 1	Gaissau 1	9 : 1	Kennelbach 3	Hard 1	2 : 8	9	Bregenz 1	1	0	4	23	: 36	2
Bregenz 1	Dornbirn 1	5 : 8	Feldkirch 1	Hörbranz 3	8 : 5	10	Göfis 1	1	0	4	22	: 36	2
3. Runde			Dem ATSV Hard dürfte die Herbstkrone vermutlich nicht mehr zu nehmen sein, vor allem, da sie ihrem ernsthaftesten Konkurrenten Kennelbach 3 bereits beide Punkte abnehmen konnten.										
Dornbirn 1	Lustenau 3	3 : 8	Um die weiteren Plätze wird es vermutlich ein Kopf- an Kopfrennen zwischen Kennelbach 3, Lustenau 3 und dem starken Aufsteiger Gaissau 1 mit leichten Vorteilen für die Kennelbacher geben. Die weiteren Mittelfeldplätze sind noch lange nicht entschieden, wobei die Feldkircher und Dornbirn 1 (wenn keine weiteren Ausfälle) die besten Chancen nach vorne besitzen.										
Gaissau 1	Bregenz 1	8 : 5											
Frastanz 3	Hard 1	3 : 8											
Göfis 1	Hörbranz 3	4 : 8											
Kennelbach 3	Feldkirch 1	8 : 3											

2. Klasse

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden							
Lochau 1	Klaus 3	9 : 1	Klaus 3	Zumtobel 1	7 : 7	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Götzis 1	Bludenz 2	2 : 8	Altach 2	Feldkirch 2	8 : 5	1	Bludenz 2	5	0	0	44	: 6	10
Frastanz 4	Altach 2	1 : 9	Bludenz 2	Klaus 2	8 : 2	2	Lochau 1	4	0	1	40	: 16	8
Bregenz 2	Zumtobel 1	4 : 8	Lochau 1	Bregenz 2	9 : 1	3	Altach 2	4	0	1	39	: 22	8
Klaus 2	Feldkirch 2	8 : 6	Götzis 1	Frastanz 4	8 : 5	4	Klaus 2	4	0	1	34	: 32	8
2. Runde			5. Runde			5	Klaus 3	1	3	1	30	: 36	5
Klaus 3	Feldkirch 2	7 : 7	Frastanz 4	Klaus 3	7 : 7	6	Zumtobel 1	1	2	2	33	: 34	4
Zumtobel 1	Klaus 2	6 : 8	Bregenz 2	Götzis 1	8 : 4	7	Feldkirch 2	0	2	3	27	: 38	2
Altach 2	Bregenz 2	8 : 3	Klaus 2	Lochau 1	8 : 6	8	Götzis 1	1	0	4	24	: 37	2
Bludenz 2	Frastanz 4	10 : 0	Feldkirch 2	Bludenz 2	2 : 8	9	Bregenz 2	1	0	4	16	: 39	2
Lochau 1	Götzis 1	8 : 4	Zumtobel 1	Altach 2	5 : 8	10	Frastanz 4	0	1	4	15	: 42	1
3. Runde			In dieser Klasse machen sich noch 4 Vereine berechnigte Hoffnungen auf den Herbsttitel, wobei die letzte Entscheidung ev. erst in der letzten Runde mit dem Spiel Bludenz 2 - Lochau 1 fällt.										
Götzis 1	Klaus 3	6 : 8	Im guten Mittelfeld dürften sich Klaus 3 und Zumtobel 1 bereits etabliert haben, während der Kampf um die Ränge 7 bis 10 noch komplett offen ist, wobei Frastanz 4 bedingt durch Aufstellungs-schwierigkeiten hier möglicherweise die schlechtesten Karten hat.										
Frastanz 4	Lochau 1	2 : 8											
Bregenz 2	Bludenz 2	0 : 10											
Klaus 2	Altach 2	8 : 8											
Feldkirch 2	Zumtobel 1	7 : 7											



Erfolg zu haben stets dein Ziel

doch Training war für dich zu viel.
Du wolltest alles schnell erreichen,
daher schnell müde deine Speichen

Bewegungslos beim Tische du,
Beinarbeit, fragst du, wozu?
Du denkst es auch im Steh`n zu schaffen,
daher so schwach sind deine Waffen.

Beim Tischtennis ist oberstes Gebot,
sich zu bewegen, nicht hängen wie ein Lot!
Probier`s und du wirst es erleben,
mehr Freude dir das Spiel wird geben.

Zum Sieg getrieben deine Kraft,
mit sehr viel Training du`s vollbracht
Du Stunden kannst beim Tische walten,
nie müde du den Gegendruck kannst halten.



VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 1. - 5. Runde

3. Klasse

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden							
Hörbranz 4	Göfis 2	1 : 9	Göfis 2	Lustenau 4	4 : 8	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Kennelbach 4	Gisingen 1	8 : 2	Rankweil 1	Lochau 2	8 : 4	1	Lustenau 4	3	2	0	39	23	8
Altach 3	Rankweil 1	8 : 6	Gisingen 1	Gaissau 2	9 : 1	2	Gisingen 1	4	0	1	35	22	8
Bludenz 3	Lustenau 4	1 : 9	Hörbranz 4	Bludenz 3	6 : 8	3	Gaissau 2	2	2	1	31	27	6
Gaissau 2	Lochau 2	8 : 2	Kennelbach 4	Altach 3	4 : 8	4	Altach 3	3	0	2	34	32	6
2. Runde			5. Runde			5	Rankweil 1	1	3	1	35	33	5
Göfis 2	Lochau 2	6 : 8	Altach 3	Göfis 2	8 : 6	6	Bludenz 3	2	1	2	29	36	5
Lustenau 4	Gaissau 2	7 : 7	Bludenz 3	Kennelbach 4	8 : 6	7	Hörbranz 4	2	0	3	25	35	4
Rankweil 1	Bludenz 3	7 : 7	Gaissau 2	Hörbranz 4	8 : 2	8	Göfis 2	1	1	3	32	32	3
Gisingen 1	Altach 3	8 : 4	Lochau 2	Gisingen 1	4 : 8	9	Kennelbach 4	1	1	3	29	33	3
Hörbranz 4	Kennelbach 4	8 : 4	Lustenau 4	Rankweil 1	7 : 7	10	Lochau 2	1	0	4	22	38	2
3. Runde			Nach dem "Umfaller" von Gisingen gegen Kennelbach 4 in der 1. Runde dürfte der Titelkampf noch lange nicht entschieden sein.										
Kennelbach 4	Göfis 2	7 : 7	Diese Klasse scheint überhaupt für Überraschungen gut zu sein, ist Lochau 2 als derzeit Letzter lediglich durch 4 Punkte von den 3. - platzierten Gaissauern getrennt.										
Altach 3	Hörbranz 4	6 : 8	Der Kampf um gute Mittelplätze dürfte jedenfalls in den kommenden Runden noch voll entbrennen und auch die "rote Laterne" kann hier noch niemandem zugesprochen werden.										
Bludenz 3	Gisingen 1	5 : 8											
Gaissau 2	Rankweil 1	7 : 7											
Lochau 2	Lustenau 4	4 : 8											

4. Klasse

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden							
Rankweil 2	Göfis 3	8 : 5	Göfis 3	Lustenau 5	8 : 4	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Götzis 2	Dornbirn 2	2 : 8	Hörbranz 5	Lochau 3	7 : 7	1	Lustenau 6	4	1	0	41	19	9
Lustenau 6	Hörbranz 5	8 : 5	Dornbirn 2	Bregenz 3	8 : 4	2	Feldkirch 3	4	1	0	39	22	9
Feldkirch 3	Lustenau 5	7 : 7	Rankweil 2	Feldkirch 3	5 : 8	3	Lochau 3	3	2	0	38	28	8
Bregenz 3	Lochau 3	7 : 7	Götzis 2	Lustenau 6	2 : 8	4	Rankweil 2	3	1	1	36	27	7
2. Runde			5. Runde			5	Bregenz 3	2	1	2	32	32	5
Göfis 3	Lochau 3	3 : 8	Lustenau 6	Göfis 3	10 : 0	6	Dornbirn 2	2	0	3	29	30	4
Lustenau 5	Bregenz 3	4 : 8	Feldkirch 3	Götzis 2	8 : 4	7	Hörbranz 5	1	1	3	29	37	3
Hörbranz 5	Feldkirch 3	4 : 8	Bregenz 3	Rankweil 2	5 : 8	8	Göfis 3	1	0	4	22	38	2
Dornbirn 2	Lustenau 6	5 : 8	Lochau 3	Dornbirn 2	8 : 6	9	Götzis 2	1	0	4	18	38	2
Rankweil 2	Götzis 2	8 : 2	Lustenau 5	Hörbranz 5	6 : 8	10	Lustenau 5	0	1	4	26	39	1
3. Runde			In dieser Klasse sind immerhin noch 4 Mannschaften im Titelkampf dabei.										
Götzis 2	Göfis 3	8 : 6	Es fällt dabei auf, das die 6. Lustenauer Mannschaft zur Zeit führt, während die Lustenau 5 den letzten Rang belegt und diesen vermutlich auch behält, obwohl sie im Spiel gegen ihre Kameraden aus der 5. Mannschaft 2 Punkte kampflös zugesprochen erhalten, welcher Umstand diesen den Herbstmeistertitel kosten kann.										
Lustenau 6	Rankweil 2	7 : 7	Die Mittelfeldplätze dürften inzwischen ebenfalls bezogen sein.										
Feldkirch 3	Dornbirn 2	8 : 2											
Bregenz 3	Hörbranz 5	8 : 5											
Lochau 3	Lustenau 5	8 : 5											

War's früher gemütlicher?



VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 1. - 5. Runde

5. Klasse

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden						
Gisingen 2	Lauterach 2	3 : 8	Lauterach 2	Rankweil 3	10 : 0	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Götzis 3	Bludenz 4	3 : 8	Frastanz 5	Altach 4	3 : 8	1	Zumtobel 2	5	0	0	42 : 16	10
Zumtobel 2	Frastanz 5	8 : 4	Bludenz 4	Göfis 4	8 : 4	2	Altach 4	4	0	1	39 : 19	8
Altach 5	Rankweil 3	1 : 9	Gisingen 2	Altach 5	8 : 3	3	Lauterach 2	4	0	1	38 : 19	8
Göfis 4	Altach 4	3 : 8	Götzis 3	Zumtobel 2	0 : 10	4	Bludenz 4	3	0	2	34 : 27	6
2. Runde			5. Runde			5	Frastanz 5	2	0	3	29 : 32	4
Lauterach 2	Altach 4	8 : 6	Zumtobel 2	Lauterach 2	8 : 4	6	Göfis 4	2	0	3	29 : 35	4
Rankweil 3	Göfis 4	8 : 6	Altach 5	Götzis 3	5 : 8	7	Gisingen 2	2	0	3	26 : 32	4
Frastanz 5	Altach 5	8 : 4	Göfis 4	Gisingen 2	8 : 5	8	Rankweil 3	2	0	3	22 : 34	4
Bludenz 4	Zumtobel 2	6 : 8	Altach 4	Bludenz 4	8 : 4	9	Götzis 3	1	0	4	18 : 39	2
Gisingen 2	Götzis 3	8 : 5	Rankweil 3	Frastanz 5	4 : 8	10	Altach 5	0	0	5	17 : 41	0
3. Runde			Aufsteiger Zumtobel 2 scheint auch in dieser Klasse nicht zu halten sein. Lauterach 2 wurde bereits bezwungen, die ihrerseits Altach 4 beide Punkte abnahmen. Dafür ist im Mittelfeld (Ränge 4 bis 8) noch überhaupt nichts nichts entschieden. Für Götzis 3 und Altach 5 wird es allerdings schwer werden, sich aus der Abstiegszone noch zu entfernen.									
Götzis 3	Lauterach 2	2 : 8										
Zumtobel 2	Gisingen 2	8 : 2										
Altach 5	Bludenz 4	4 : 8										
Göfis 4	Frastanz 5	8 : 6										
Altach 4	Rankweil 3	9 : 1										

6. Klasse

1. Runde			4. Runde			Herbsttabelle nach 5 Runden						
Feldkirch 4	spielfrei		spielfrei	Lustenau 7		Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Altach 7	Bregenz 4	4 : 8	Altach 6	Gaissau 3	5 : 8	1	Gaissau 3	4	0	0	36 : 10	8
Lustenau 8	Altach 6	4 : 8	Bregenz 4	Gaissau 5	3 : 8	2	Gaissau 5	5	2	1	30 : 29	6
Gaissau 4	Lustenau 7	1 : 9	Feldkirch 4	Gaissau 4	2 : 8	3	Lustenau 7	4	1	1	29 : 22	5
Gaissau 5	Gaissau 3	10 : 0	Altach 7	Lustenau 8	4 : 8	4	Altach 6	5	1	2	34 : 30	5
2. Runde			5. Runde			5	Gaissau 4	5	1	2	28 : 27	5
spielfrei	Gaissau 3		Lustenau 8	spielfrei		6	Bregenz 4	5	1	2	26 : 34	5
Lustenau 7	Gaissau 5	7 : 7	Gaissau 4	Altach 7	9 : 1	7	Feldkirch 4	4	0	2	22 : 20	4
Altach 6	Gaissau 4	8 : 3	Gaissau 5	Feldkirch 4	8 : 2	8	Lustenau 8	4	0	3	21 : 28	2
Bregenz 4	Lustenau 8	8 : 5	Gaissau 3	Bregenz 4	10 : 0	9	Altach 7	4	0	4	9 : 35	0
Feldkirch 4	Altach 7	10 : 0	Lustenau 7	Altach 6	8 : 6							
3. Runde			Die 3. Mannschaft von Gaissau scheint diese Klasse zu beherrschen. Vom 2. bis zum 7. Platz sind nur 2 Punkte Differenz, sodass sich noch jeder Hoffnungen auf den Vize-Herbstmeistertitel machen darf. Vorbehaltlich ist noch die Wertung von Gaissau 5, da hier bezüglich Ausländereinsatz ein Antrag läuft. Anm.: an sich makaber, dass z.B. ein Pole nicht mehr als Ausländer gilt, sehr wohl aber ein Schweizer. Ein Grund mehr für diese, endlich der EU beizutreten.									
Altach 7	spielfrei											
Lustenau 8	Feldkirch 4	4 : 8										
Gaissau 4	Bregenz 4	7 : 7										
Gaissau 5	Altach 6	7 : 7										
Gaissau 3	Lustenau 7	8 : 5										

UTTZ Vorarlberg

Beim **Wochenendtraining am Sa 4. / So 5. November 06 in Altach** nahmen über 20 Aktive, betreut von Verbandstrainer Dietmar Müller mit Unterstützung von Slavko Ivica, Florian Niedermair, Sarah Kainz und dem Altacher Trainer Thomas Brühle, teil.

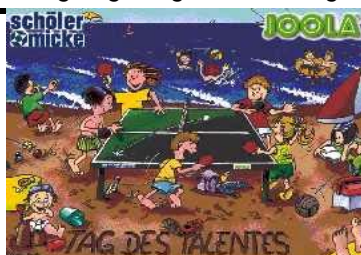
weitere geplante Trainings.

Wochenendtraining am Sa 18. / So 19. November 06

3-Tagestraining vom Mi 27. bis Fr 29. Dezember 06

die Einladungen gelangen rechtzeitig zum Versand

Wollen wir hoffen, dass es beim Training etwas geordneter zugeht



Einzel - Ranglisten nach der 5. Herbstrunde

auszugsweise jeweils die ersten 16

siehe weiters www.vttv.at > Spielbetrieb > VTTV-Ligen > Klassen > Tabellen

Landesliga

1	Kainz Sarah	Lu	5	12 : 0	9	Nguyen Si	Lu	5	8 : 3
2	Bozic Stefan	Hö	5	10 : 0	10	Hagen Dieter	Ke	5	7 : 3
3	Strauss Daniela	Hö	3	6 : 0	11	Schnitzer Martin	Lu	5	7 : 4
4	Niedermair Florian	Ke	5	11 : 1	12	Zacharia Philippe	Kl	5	8 : 5
5	Mayer Wolfgang	Al	5	10 : 1	13	Ellensohn Hartwig	Kl	5	8 : 6
6	Jäger Markus	Ke	5	10 : 1	14	Rupflin Stefan	Hö	5	6 : 5
7	De Cunha Marques Carlos	Al	5	10 : 2	15	Adlboller Andreas	Al	5	6 : 5
8	Müller Dietmar	Lu	4	9 : 2	16	Hagen Timo	Lu	4	6 : 4

1. Klasse

1	Samonig Wolfgang	Ha	2	4 : 0
2	Deflorian Peter	Ha	5	12 : 1
3	Schönberger Josef	Ke	5	11 : 1
4	Harrasser Richard	Do	4	7 : 1
5	Potomak Bruno	Ke	5	11 : 2
6	Fischer Martin	Ha	5	9 : 3
7	Hämmerle Matthias	Do	3	5 : 1
8	Schmid Oliver	Ga	3	5 : 1
9	Egelhofer Daniela	Ga	5	10 : 4
10	Morscher Markus	Fr	4	8 : 3
11	Amann Alexander	Hö	3	7 : 2
12	Kabelka Franz	Fe	5	10 : 5
13	Frühwirth Wilhelm	Hö	5	9 : 5
14	Frühmann Birgit	Lu	5	7 : 4
15	Ruppert Helmut	Fr	2	4 : 1
16	Mitterer Jürgen	Fe	5	8 : 6

4. Klasse

1	Burtscher Thomas	Fe	5	13 : 1
2	Slszynski Irek	Do	5	11 : 2
3	Troy Egon	Lu	5	10 : 2
4	Löffler Clemens	Fe	5	11 : 3
5	König Fritz	Lu	5	9 : 3
6	Hagen Lukas	Lu	5	11 : 4
7	Brühl Heinz	Lo	5	10 : 4
8	Kupsch Günther	Lo	5	9 : 5
9	Baumann Franz	Lu	5	8 : 5
10	Hutter Kuno	Hö	4	8 : 4
11	Hartslben Hermann	Br	5	7 : 5
12	Wedam Reinhard	Do	5	7 : 5
13	Fritz Walter	Ra	5	8 : 6
14	Kainz Willi	Lu	5	7 : 6
15	Thiele Herbert	Lo	5	8 : 7
16	Riedmann Patrik	Lu	5	8 : 7

2. Klasse

1	Schallegger Thomas	Fe	5	14 : 0
2	Maletic Armin	Bl	3	6 : 0
3	Krainz Frederik	Bl	2	4 : 0
4	Drobnic Thomas	Kl	5	13 : 1
5	Zukowski Werner	Lo	5	11 : 1
6	Stangler Klaus	Lo	5	10 : 1
7	Bickel Josef	Bl	5	9 : 1
8	Farkas Janos	Lo	3	6 : 1
9	Fischer Ronny	Bl	5	7 : 2
10	Jenny Helmut	Bl	5	7 : 2
11	Ladstätter Gerald	Zu	5	11 : 4
12	Opriessnig Frank	Al	5	10 : 4
13	Führer Klaus	Göt	5	9 : 4
14	Schindler Christian	Br	2	5 : 1
15	Traxler Kurt	Kl	5	9 : 5
16	Müller Reinhold	Al	4	6 : 3

5. Klasse

1	Laubblättner Manuel	Bl	2	6 : 0
2	Peter Stefan	Lau	2	6 : 0
3	Bilgeri Sarah	Lau	2	4 : 0
4	Morscher Kurt	Fr	5	14 : 1
5	Summer Pia	Lau	5	11 : 1
6	Köchl Daniel	Zu	5	10 : 1
7	Lampert Karl	Göf	4	10 : 2
8	Schulz Stefan	Al	4	9 : 2
9	Gmoser Johann	Zu	5	10 : 3
10	Niederl Patrik	Zu	5	9 : 3
11	Rojak Helmut	Al	5	9 : 3
12	Schnetzer Markus	Al	5	9 : 3
13	Fasching Hans	Bl	5	8 : 3
14	Oberhauser Bernd	Göf	4	7 : 3
15	Schwärzler Helga	Lau	5	7 : 4
16	Neier Ernst	Gi	3	7 : 4

3. Klasse

1	Baumgartner Manfred	Ra	4	12 : 0
2	Vogel Bernd	Lu	2	6 : 0
3	Ströher Jakob	Ra	5	12 : 2
4	Längle Elmar	Gi	5	10 : 3
5	Wehinger Erwin	Gi	5	6 : 3
6	Hoffellner Manfred	Ke	5	10 : 4
7	Ruppert Edi	Göf	5	10 : 4
8	Tömel Michael	Hö	5	9 : 4
9	Walser Wolfgang	Gi	5	9 : 4
10	Kabas Walter	Al	3	7 : 2
11	Kürsteiner Andreas	Lu	5	8 : 5
12	Grüninger David	Lu	4	6 : 3
13	Horvath Barnabas	Ga	5	7 : 5
14	Müller Egon	Lu	5	8 : 6
15	Fuchs Christian	Ga	5	6 : 5
16	Vögel Egen	Lu	4	6 : 4

6. Klasse

1	Stucky Flavian	Ga	4	10 : 0
2	Woller Willi	Al	3	9 : 0
3	Bösch Walter	Lu	2	5 : 0
4	Kocsis Jenö	Fe	2	3 : 0
5	Winkler Hardy	Ga	3	4 : 1
6	Fässler Marcel	Ga	4	8 : 3
7	Röthlin Daniel	Br	5	9 : 5
8	Wagner Beate	Ga	3	6 : 2
9	Haselwanter Manfred	Ga	3	5 : 2
10	Blum Arthur	Ga	5	7 : 5
11	Heinzle Alexandra	Ga	5	6 : 5
12	Hämmerle Maria	Lu	3	5 : 3
13	Podlessnig Hubert	Br	4	5 : 5
14	Mayer Alfred	Al	3	4 : 3
15	Koneth Marcel	Al	5	6 : 8
16	Blum Maria	Ga	4	4 : 5

Noch eine Info: Die Einzelrangliste wird in der Homepage gem. int. Kriterien (und Bundesligen) erstellt, das heisst, wenn ein(e) Aktive(r) in der gleichen Klasse in 2 Mannschaften seines (ihres) Vereines zum Einsatz gelangt, wird er (sie) 2 x jeweils p. Mannschaft gewertet

Toperfolg beim A-Turnier in Linz

Eigenbericht unserer erfolgreichen Teilnehmerin Sarah Kainz

Am 9.+10. September fand in Oberösterreich das erste A-Turnier des Jahres statt. Mit Didi Müller als Betreuer fuhr ich am Freitag mit Walter Trampitsch in dessen PKW nach Linz. Nach einer gemütlichen Anreise schauten wir noch ein wenig beim davor stattfindenden Internationalen Turnier zu. Anschließend gingen wir zu einem Chinesen essen, bei dem wir sehr gut speisten. Am nächsten Tag wurde es dann ernst.

Einzel:

Vorrunde: - Kovac (ST) 3:1 - Permoser (T) 3:1 - Pelzgutter (OÖ) 3:0 - Gram V. (NÖ) 3:0 - Gram B. (NÖ) 3:2
- Korkisch (W) 3:0 - Juric (B) 3:0

Hauptrunde:

VF: gegen Habesohn (W) 3:0

SF: gegen Wellinger (OÖ) 3:0

Finale gegen Petzner (OÖ) 4:2

Doppel:

VF: Petzner/Kainz - Frisch/Kovac (T/ST) 3:1

SF: Petzner /Kainz - Gram/Gram (NÖ) 3:0

Finale: Petzner /Kainz - Schätzer/Purker (K/W) 3:0

Meine Leistung in der Vorrunde war sehr schwankend. Teilweise spielte ich sehr gut und dann hatte ich immer wieder mit Konzentrationslöchern zu kämpfen, wodurch ich mir das Leben selbst schwer machte. Jedoch ich schaffte es mich aus diesen schwierigen Situationen zu befreien und gewann die kritischen Spiele mit Routine. So schloss ich die Vorrunde mit dem ersten Gruppenplatz ab.

Meine Gegnerin in der ersten Hauptrunde war Habesohn. Dies war meine erste Einzelparty am Sonntag. Meine Leistung war gut und ich gewann sicher mit 3:0. Im Semifinale spielte ich gegen Wellinger aus Oberösterreich. Auch in diesem Match war ich nie wirklich gefährdet. Ich spielte die Party sicher mit 3:0 nach Hause. Im Finale gegen Petzner war mein Start sehr schlecht. Der erste Satz ging vollkommen an mir vorbei. Auch der zweite Satz ging verloren. Trotz dieses 0:2 Satzrückstandes ließ ich mich nicht aus der Ruhe bringen und kämpfte weiter. Ich steigerte mich von Satz zu Satz und setzte meine Konkurrentin immer mehr unter Druck. Nach einer taktischen und spielerisch sehr starken Leistung war der Turniersieg perfekt.

Im Doppel hatten Petzner und ich in der ersten Runde Startschwierigkeiten. Der erste Satz gegen Frisch/Kovac ging verloren. Doch wir ließen uns davon nicht beeinflussen und gewannen doch noch mit 3:1. Im Semifinale und Finale spielten wir die Partien gegen Gram/Gram beziehungsweise Schätzer/Purker souverän nach Hause, wodurch wir den Turniersieg in der Tasche hatten.

Resümee: Ein sehr erfolgreiches Wochenende, welches sich nicht erfolgreicher hätte gestalten lassen können.

österreichische Erfolge bei internationalen Turnieren

Internationale Meisterschaften von Serbien (19. – 22. 10. 06)

Im Herren-Einzel belegte **Kostadin Lengerov** den 2. Rang (Finalgegner Yoshida/Jpn) und **Bernhard Presslmayer** Platz 3. Xiaquan Feng gewann den U 21 – Bewerb.

Donaupokal in Bratislava (21./22.10.06)

jeweils den 1. Rang belegte die österr. Jugendauswahl sowie in den Einzelbewerben bei den Schülern Heimberger und bei der Jugend Stefan Fegerl

Internationale Jugendmeisterschaften in Ungarn (27. – 29. 10. 06)

unsere Burschenmannschaft (Martin Storf, Boris Kovac, Christoph Reiter) verlor im Semifinale knapp mit 2:3 gegen Deutschland und belegte damit den 3. Rang.

Weltcup der Herren in Paris (27. – 29. 10. 06)

2. x 5. Rang

Viertelfinal-Niederlagen von **Werner Schlager** (gegen den späteren 2. – Platzierten Hao Wang (CHN) und **Weixing Chen** (gegen Vladimir Samsonov (BLR)).
Bemerkenswert, dass u.a. Timo Boll den Aufstieg in das Viertelfinale nicht schaffte.
Den Bewerb gewann Ma Lin aus China

UTTC Raiffeisen Kennelbach hält in der 1. Bundesliga sehr gut mit

Nach SW Bregenz und SV Lochau schaffte es nach 25 Jahren endlich wieder ein Vorarlberger Verein, in die Nationale Herren Königsklasse aufzusteigen. Der UTTC Raiffeisen Kennelbach mischte zuvor 4 Jahre in der 2. Bundesliga vorne mit und setzt alles daran, die Eliteliga auch bei diesmal 3 Absteigern zu halten.

Die Auslosung war mit dem Aufsteiger wenig gnädig. Gleich die ersten 4 Runden gab es ebenso viele Auswärts-spiele (A) und erst 2 Heimspiele (H). **Kennelbach liegt auf dem guten 10. Rang** (31.10.2006). Vorteil hoffentlich, dass 6 der Besserplatzierten abgespielt sind und im Herbst noch 5 Heimspiele, drei davon zumindest „nach dem Papier“ leichtere Gegner, anstehen. In Folge die bisherigen 8 Partien in Kürze (Ergebnisse aus Sicht Kennelbach):

1. Runde (A) Altstadt-Linz 6:4

Gleich zum Auftakt konnte ein überraschender „Doppler“ gefeiert werden (Podpinka 3, Lang 2, Al-Samhoury 1). Diese Partie wurde übrigens während eines gleichzeitig in Kennelbach ausgetragenen Fußballmatch per „Live-Ticker“ von hunderten Leuten verfolgt und bejubelt.

2. Runde (A) Vorchdorf 4:6

Das Glück war im 2. Spiel leider zum „Vogel“ mutiert und musste nach einigen vergebenen Matchbällen die undankbarste Form einer Niederlage unterschrieben werden (Podpinka, Lang je 2)

3. Runde (A) Stockerau 0:7

Statt erhofften Punktgewinns setzte es nach unglücklichem Verlauf der Startspiele einen Einbruch der Moral mit daraus resultierender Klatsche (beide Teams in Standardformation).

4. Runde (A) Langenlois 6:4

Stockerau musste tags darauf aus den Köpfen verschwinden und absolvierte Obmann Arno Schuchter einen Familienausflug in die Winzerstätte. Nach dramatischen 3 Stunden, gespickt mit „einigen Anektödchen“, waren wichtige 2 Punkte im Trockenen (Podpinka 3, Lang, Al-Samhoury je 1 plus zusammen im Doppel).

5. Runde (H) Ligist/Graz 5:5

Feine Leistungen und Punkteteilung nach viel „Kammerflimmern“ auf der Galerie gegen den Titelverteidiger und gegenwärtigen Tabellenführer (Podpinka 3, Lang, Al-Samhoury je 1).

Diese 1. Heimpartie wurde von einem glänzend organisierten „Oktoberfest“ (Sportwart Thomas Gorbach, Family & Co.) als Saison-Opening zusätzlich aufgewertet. Der VTTV gab sich geschlossen die Ehre und überraschte Präsident Peter Hagspiel mit einer gleichermaßen originellen, wie liebevoll zubereiteten Einstandstorte. Mehr zu diesen Festivitäten siehe www.tischtennis-kennelbach.at > Events > Saison-Opening.

6. Runde (H) Oberwart 5:5

Praktisch eine 1:1-Kopie des Krimi vom Vortag gegen Ligist/Graz mit denselben „handelnden Personen“, sprich, Punkteanteilen. Nach heftigem Durchatmen war auch das 2. Remis unter Dach und Fach gebracht.

7. Runde (A) Froschberg 1:6

Gegen Froschberg mit seinen 2 starken Chinesen hatten „Ste Fan Lang“ & Co. keine Chance und gingen dem entsprechend klar unter (Podpinka 1).

8. Runde (A) Mauthausen 2:6

Auch beim zweiten „Krösus“ der Liga wurden erst die Schlussleuchten des „Shanghai-Express“ (plus diesmal Lokführer Presslmayer) wahrgenommen (Podpinka schlug Altstar Ding Yi, Lang immerhin Zhiping)

Die 3./4. Runde wurde mit der 7./8. Runde in Reihenfolge der Austragung fast zeitgleich getauscht. Der Sieg gegen Langenlois ist somit das aktuellste Ergebnis und kann / soll / muss an dieses die nächsten Spiele angehängt werden. Es ist möglich, dass die Doppel-Heimrunde 15./16.12., sowie die 9. Runde (Innsbruck) erst Anfang Jänner 2007 nachgetragen werden (ÖTTV plant Verschiebung). Wir bitten um Beachtung der Tagespresse und danken für eine zahlreiche Unterstützung bei unseren Heimspielen im voraus. Gemeinsam werden wir es schaffen!

Alle Detailergebnisse sind über unsere Homepage, dank WM Bruno Potomak immer auf Stand, einzusehen: www.tischtennis-kennelbach.at

Wolfgang Mayer, Pressewart

Richard Bergmann war wohl einer der populärsten Tischtennisspieler und schillernde Persönlichkeit seiner Zeit

So wurde er Weltmeister im Einzel, wobei er bei jeder Weltmeisterschaft für ein anderes Land startete ... 1937 für Österreich, 1939 für Polen und 1950 für England

Außerdem reiste er jahrelang mit den Harlem-Globetrotters (legendäres Basketballteam) durch die Welt, gastierte im Pariser „Moulin Rouge“, trat im Londoner „Palladium“ mit Red Skelton in der Starnummer auf und war viele Monate in der Show des berühmten englisch-amerikanischen Komikers Vic Oliver die Attraktion.

Liebe LeserInnen ... falls Sie etwas Wissenswertes oder Interessantes aus der Tischtenniswelt wissen, teilen Sie dies bitte der TT-Report-Redaktion mit. Wir würden es gerne veröffentlichen.

TT – Saison - Opening beim 1. Heimspiel des UTTC RAIFFEISEN KENNELBACH

Von links nach rechts ... Obmann Arno Schuchter, Stefan Lang, Tarek Al Samhoury, Andras Podpinka und VTTV – Präsident Peter Hagspiel



Da will sich jemand bei den Fußballfan`s einschmeicheln



Superauftakt des UTTV Lustenau in der Tischtennis-Bundesliga

Nach einer kurzen Reise fand am 23. u. 24.09.2006 in Kirchbichl (T) die **1 Sammelrunde** statt.

UTTV Lustenau – SVS NÖ1 1 : 6

Kainz Sarah 1/1 Faltinger Claudia 0/2 Strauss Daniela 0/2 Doppel: Kainz/Strauss 0/1

Den Ehrenpunkt konnte Sarah nach einer starken Leistung mit 3/1 gegen Herzig Judith erreichen. Leider verlor Daniela Strauss gegen Kubrikova trotz gutem Spiel nach einer 2/0 Satzführung noch knapp im fünften Satz. Auch im Doppel mussten Daniela und Sarah nach hartem Kampf erst im fünften Satz die Segel streichen.

Schlussendlich haben in diesen beiden Spielen Nuancen entschieden. So mussten wir uns trotz guter Leistung mit 6:1 dem Vizemeister geschlagen geben. Schade!

UTTV Lustenau – TTV Wr. Neudorf 1 6:1

Strauss Daniela 2/0 Kainz Sarah 2/0 Faltinger Claudia 1/1 Doppel : Kainz/Strauss 0/1

Eine geschlossene Mannschaftsleistung. Sarah und Daniela waren souverän und Claudia konnte den ersten Sieg für sich einfahren, wurde die Partie gegen den TTV Wr. Neudorf 1 klar mit 6:1 gewonnen. **GRATULATION**

UTTV Lustenau – Villach 1 2:6

Strauss Daniela 1/1 Kainz Sarah 0/2 Faltinger Claudia 1/1 Doppel: Kainz/Strauss 0/1

Nach über 3 Stunden mussten wir uns nach hartem Kampf mit 2/6 geschlagen geben. 2 Siege und etliche knappe Sätze konnten wir gegen den Dritten der letztjährigen Meisterschaft erreichen.

Bei optimalen Verlauf und anderer Aufstellung wäre auch in diesem Spiel sicherlich mehr möglich gewesen. Vielleicht können wir ja im Frühjahr den Villachern ein Bein stellen und mit einem Punkt spekulieren.

Es war dennoch ein gutes Wochenende für den Aufsteiger: Die Gewissheit, mehr als mitspielen zu können, gibt Zuversicht für die nächste Sammelrunde in Pinkafeld.

Die **zweite Sammelrunde** im Burgenland Pinkafeld bescherte dem Lustenauer Damenteam drei Siege, was das Punktemaximum bedeutete..

UTTV Lustenau - UNION SPARKASSE Korneuburg 6:3

Strauss Daniela 3/0, Kainz Sarah 2/1, Faltinger Claudia 0/2. Doppel: Kainz/Strauss 1/0

Trotz einer sehr starken Hromatka, die taktisch sehr clever agierte, konnten wir mit 6:3 die Oberhand behalten. Wie immer war unser Doppel ein Grundstein für den Erfolg, der dann durch Daniela und Sarah vollendet wurde.

UTTV Lustenau – TSV RAIBA Fulpmes 6:2

Strauss Daniela 3/0, Kainz Sarah 2/0, Faltinger Claudia 0/2. Doppel: Kainz/Strauss 1/0

Dass die Liga sehr eng ist, konnten wir im 2. Spiel feststellen. Claudia verlor ihr Spiel gegen Gardos denkbar knapp 10:12 im fünften Satz und Sarah gelang trotz eines 0/2 und 2:5 Rückstandes mit großem Kämpferherz noch die Wende! Mit einer überragenden Daniela und unserem „Paradedoppel“ konnten wir auch dieses Spiel mit 6:2 gewinnen.

UTTV Lustenau – UTTC VOLKSBANK Pinkafeld 6:3

Strauss Daniela 3/0, Kainz Sarah 2/1, C. FALTINGER 0/2. Doppel: Kainz/Strauss 1/0

Mit dem Selbstvertrauen von 2 Siegen im Rücken, gelang uns gegen Pinkafeld die große Überraschung. Die Basis des Erfolges war wie immer unser Doppel. Daniela mit 3 bzw. Sarah mit 2 Siegen machten den doppelten Punktegewinn perfekt.

Nach insgesamt 16 Stunden Bahnfahrt, 4 Stunden im Bus und 2 Übernachtungen, langte das Team mit Coach Didi Müller mit 6 Punkten wieder im Ländle ein.

IMPRESSUM

Herausgeber	Vorarlberger Tischtennisverband 6912 Hörbranz Leonhardstr. 42 direktion@vsbst.snv.at
Redaktion	Walter Trampitsch 6850 Dornbirn Bremenmahd 49 Tel. 0650/2682700 e-mail trawa@aon.at
	Armin Welte 6820 Frastanz Kirchplatz 3 Tel. / Fax 05522 / 52730
Druck	Daniel Feurstein GmbH Co.KG 6850 Dornbirn Marktstr. 20 Tel. 05572 / 22856 e-mail daniel.feurstein@vol.at

Nächste Ausgabe Mi 20.12.2005
Letzter Abgabetermin für redaktionelle Beiträge Mo 18.12.2006
Druckvorlagen ausschliesslich per E-Mail mit Anhang an trawa@aon.at bitte Word-oder Exeldateien (max. 10 Punkte ausgenommen Titel)

1. ÖTTV – Nachwuchs - Superliga

am 7. / 8. Oktober 2006

in Fulpmes

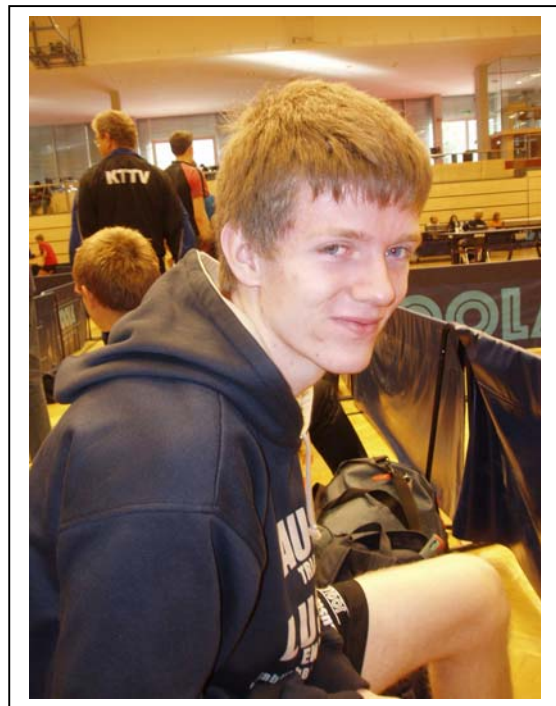
Pia Summer (UTTV Lauterach) erreichte Kampfgeist, Spielwitz und auch dem nötigen Quentchen Glück einen hervorragenden 8. Rang, der ihr nicht nur den Erhalt in der 1. Gruppe sondern auch ihren Spitzenplatz in der österreichischen Schülerrangliste absicherte.

Festzustellen ist dabei, dass sie die einzige Schülerin (U15) in dieser Gruppe ist (alle anderen gehören der Junioren – und Jugendklasse an).

Der Verband gratuliert für diese Leistung.

in Kufstein

Bei den Einsteigern waren wir nur mit einem stark reduzierten Teilnehmerfeld dabei. (u.a. Kilbi Lustenau). Nämlich mit Lukas Hagen und Patrik Riedmann (beide aus Lustenau) in den Gruppen Jugend und Schüler.männlich.



Lukas Hagen schlug sich in dieser starken Einsteigergruppe Jugend sehr gut und konnte diverse höher eingeschätzte Spieler bezwingen. Zum Aufstieg reichte es leider nicht.

Bei der Einsteigergruppe Schüler spielte unser Patrik Riedmann. Patrik war in Spiellaune, musste sich in der Vorrunde nur einem Gegner geschlagen geben und qualifizierte sich um die Plätze 1- 6. Dort gingen einige Spiel knapp verloren aber auch viele VH - Topspin Fehler kamen dabei ans Tageslicht. Der erspielte 6 Platz ist jedoch eine ganz ausgezeichnete Leistung.

Dietmar

Das 2. ÖTTV – Jugendsuperligaturnier findet am 18. / 19. 11. 2006 statt.

Pia Summer wird sich hoffentlich auch diesmal in der 1. Gruppe (in Villach) behaupten können.

Bei den Einsteigern werden diesmal David Lissy und Fabian Winder vom UTTC Toyota Hörbranz in Judenburg ihr Glück versuchen.

1. Nachwuchsligaturnier

Ergebnisse

in Frastanz

Samstag 21.10.06 ... Beginn 14.00 Uhr .. Ende ca 18.30 Uhr

Sonntag 22.10.06 ... Beginn 09.00 Uhr .. Ende ca 13.30 Uhr

	N a m e	Verein		N a m e	Verein		N a m e	Verein
Rg	Gruppe 1		Rg	Gruppe 2		Rg	Gruppe 3	
1	Hagen Timo	Lustenau	1	Witting Michael	Bludenz	1	Mayrhofer Lukas	Feldkirch
2	Summer Pia	Lauterach	2	Koneth David	Altach	2	Hackspiel Raffael	Feldkirch
3	Hagen Lukas	Lustenau	3	Meusburger Simone	Gaissau	3	Mayrhofer Roman	Feldkirch
4	Trefalt Martin	Feldkirch	4	Hepberger Lucas	Frastanz	4	Pfeiffer Katrin	Lustenau
5	Krainz Frederik	Bludenz	5	Winder Fabian	Hörbranz	5	Kurz Konstantin	Lauterach
6	Riedmann Patrik	Lustenau	6	Gruber Christoph	Frastanz	6	Riedmann Nicole	Lustenau
7	Pfeiffer Evelyn	Lustenau	7	Hämmerle Maria	Lustenau	7	Karner Sabrina	Gaissau
8	Schuster Patrik	Bludenz	8	Sigg Marina	Hörbranz	8	Loacker Hanno	Lustenau
9	Pozzera Thomas	Lustenau	9	Frank Patrick	Bludenz	9	Bertsch Marion	Frastanz
10	Begle Thomas	Altach	10	Gruber Veronika	Frastanz	10	Schuster Sarah	Bludenz
11	Amann Felix	Altach	11	Hergan Benedikt	Feldkirch	11*	Mayer Johannes	Göfis
12	Kuntschik Alexander	Lochau	12	König Stefanie	Hörbranz	12*	Doller Daniel	Göfis

Rg	Gruppe 4		Rg	Gruppe 5		für 2. NWLT qualifiziert (Gr. 6)		
1	Schlierenzauer Lukas	Lustenau	1	Rist Marvin	Kennelbach		Fässler Marcel	Gaissau
2	Moser Alexander	Klaus	2	Hutter Manuel	Lustenau		Röthlin Daniel	Bregenz
3	Nägele Martin	Klaus	3	Bechtold Daniel	Rankweil		Bolter Michael	Frastanz
4	Geissler Kevin	Hörbranz	4	Koch Florian	Lustenau		Lissy Viktor	Feldkirch
5	Erhart Matthias	Lustenau	5	Kadisch Simon	Altach		Huber Stefan	Lustenau
6	Steurer Max	Gaissau	6	Hermann Sebastian	Klaus		Van Velzen Alexander	Frastanz
7	Kronlachner Claudia	Lustenau	7	Primus Daniel	Kennelbach		Hörburger David	Altach
8	Nestler Andrea	Altach	8	Schmitzer Sebastian	Hörbranz		Peter Philip	Altach
9	Praprotnik Bettina	Altach	9	Lissy Theresa	Hörbranz		Nesensohn Patrik	Feldkirch
10	Harder Gabriel	Lustenau	10	Staggl Simon	Bludenz		Lissy David	Hörbranz
11	Harder Benedikt	Lustenau	11	Zerlauth Regina	Lustenau		Hopfner Marvin	Klaus
12	Fitz Andrea	Lustenau	12	Burtscher Andreas	Altach		Gorbach Lukas	Kennelbach

fett gedruckt und unterlegt = nicht angetreten und steigen ab

11* 12* scheiden endgültig aus

Anm.: Peiffer Evelyn (Gr. 1) gem. DFB um 3 Ränge rückgereiht und bleibt daher in der Gruppe die beiden Erstgenannten (U18) bei den Qualifizierten spielen beim 2. NWLT gem. DFB in Gruppe 5

Vorerst herzlichen Dank für die tadellose Ausrichtung durch den UTTC Raiba Frastanz, was auch nicht anders zu erwarten war. Erfreulich war vor allem die große Anzahl an Einsteigern (65!), die nach Altersklassen getrennt (UST+Mini in einer AK), in 13 Gruppen mit großem Einsatz um die 12 Aufstiegsplätze für das 2. NWLT kämpften. Weniger erfreulich, dass von den 60 Aktiven in den 5 Gruppen deren 13 nicht antraten, was einem Prozentsatz von knapp über 20 ents. In manchen Fällen sollten die Vereine doch überlegen, ob dies nicht an mangelndem Interesse liegt und solche Aktive endgültig aus dem Bewerb nehmen. Damit würde ausserdem Platz geschaffen für einsatzwillige Einsteiger.

**Bitte schenken Sie unseren Gönnern,
die durch ihre Werbeeinschaltungen unseren Sport
unterstützen, Ihre Aufmerksamkeit**

VTTV - NW - Ranglisten - Herbst 2006

Gesamt Rang	A K	Name	Geb.Dat.	Verein	NWLTL -			Pkte	Rangliste										
					Plazierungen				männlich				weiblich						
					1.	2.	3.		U18	U15	U13	U11	U18	U15	U13	U11			
1	X	U18	Hagen Timo	29 10 1989	Lustenau	1			1	1									
2	-	U15	Summer Pia	20 06 1992	Lauterach	2			2					1	1				
3	X	U18	Hagen Lukas	12 12 1989	Lustenau	3			3	2									
4	-	U18	Trefalt Martin	26 06 1991	Feldkirch	4			4	3									
5	X	U18	Krainz Frederik	28 08 1989	Bludenz	5			5	4									
6	-	U15	Riedmann Patrik	25 02 1993	Lustenau	6			6	5	1								
7	-	U18	Pfeiffer Evelyn	18 04 1991	Lustenau	7			7					2					
8	-	U18	Schuster Patrik	25 03 1990	Bludenz	8			8	6									
9	-	U18	Pozzera Thomas	26 07 1990	Lustenau	9			9	7									
10	-	U18	Begle Thomas	23 03 1990	Altach	10			10	8									
11	-	U18	Amann Felix	17 11 1990	Altach	11			11	9									
12	X	U18	Kuntschik Alexander	29 11 1989	Lochau	12			12	10									
13	-	U18	Witting Michael	14 04 1991	Bludenz	13			13	11									
14	-	U18	Koneth David	21 04 1990	Altach	14			14	12									
15	-	U18	Meusburger Simone	29 03 1991	Gaissau	15			15					3					
16	-	U18	Hepberger Lucas	24 07 1991	Frastanz	16			16	13									
17	-	U15	Winder Fabian	06 10 1993	Hörbranz	17			17	14	2								
18	-	U18	Gruber Christoph	29 01 1990	Frastanz	18			18	15									
19	X	U18	Hämmerle Maria	15 05 1989	Lustenau	19			19					4					
20	-	U18	Sigg Marina	14 07 1991	Hörbranz	20			20					5					
21	-	U18	Frank Patrick	03 06 1991	Bludenz	21			21	16									
22	-	U18	Gruber Veronika	30 04 1991	Frastanz	22			22					6					
23	X	U18	Hergan Benedikt	07 05 1989	Feldkirch	23			23	17									
24	-	U18	König Stefanie	27 03 1991	Hörbranz	24			24					7					
25	-	U15	Mayrhofer Lukas	25 04 1992	Feldkirch	25			25	18	3								
26	-	U18	Hackspiel Raffael	29 12 1991	Feldkirch	26			26	19									
27	-	U13	Mayrhofer Roman	29 07 1994	Feldkirch	27			27	20	4	1							
28	-	U15	Pfeiffer Katrin	17 11 1992	Lustenau	28			28					8	2				
29	-	U13	Kurz Konstantin	04 04 1995	Lauterach	29			29	21	5	2							
30	-	U11	Riedmann Nicole	27 06 1997	Lustenau	30			30					9	3	1	1		
31	-	U18	Karner Sabrina	09 09 1991	Gaissau	31			31					10					
32	-	U15	Loacker Hanno	09 01 1992	Lustenau	32			32	22	6								
33	X	U18	Bertsch Marion	11 02 1989	Frastanz	33			33					11					
34	-	U18	Schuster Sarah	25 08 1991	Bludenz	34			34					12					
35	-	U13	Schlierenzauer Lukas	19 09 1995	Lustenau	35			35	23	7	3							
36	-	U18	Moser Alexander	13 01 1991	Klaus	36			36	24									
37	-	U15	Nägele Martin	24 03 1993	Klaus	37			37	25	8								
38	-	U18	Geissler Kevin	02 06 1991	Hörbranz	38			38	26									
39	-	U11	Erhart Matthias	17 08 1996	Lustenau	39			39	27	9	4	1						
40	-	U18	Steur Max	27 02 1991	Gaissau	40			40	28									
41	-	U13	Kronlachner Claudia	24 10 1994	Lustenau	41			41					13	4	2			
42	-	U15	Nestler Andrea	04 08 1992	Altach	42			42					14	5				
43	-	U15	Praprotnik Bettina	29 05 1992	Altach	43			43					15	6				
44	-	U18	Harder Gabriel	15 12 1991	Lustenau	44			44	29									
45	-	U13	Harder Benedikt	03 04 1994	Lustenau	45			45	30	10	5							
46	-	U13	Fitz Andrea	18 06 1994	Lustenau	46			46					16	7	3			
47	-	U15	Rist Marvin	17 03 1992	Kennelbach	47			47	31	11								
48	-	U15	Hutter Manuel	22 09 1993	Lustenau	48			48	32	12								
49	-	U15	Bechtold Daniel	24 09 1992	Rankweil	49			49	33	13								
50	-	U15	Koch Florian	25 02 1993	Lustenau	50			50	34	14								
51	-	U13	Kadisch Simon	08 07 1994	Altach	51			51	35	15	6							
52	-	U15	Hermann Sebastian	11 04 1992	Klaus	52			52	36	16								
53	-	U13	Primus Daniel	06 12 1995	Kennelbach	53			53	37	17	7							
54	-	U13	Schmitzer Sebastian	19 08 1995	Hörbranz	54			54	38	18	8							
55	-	U11	Lissy Theresa	06 01 1997	Hörbranz	55			55					17	8	4	2		
56	-	U13	Staggl Simon	28 03 1994	Bludenz	56			56	39	19	9							
57	-	U13	Zerlauth Regina	04 03 1995	Lustenau	57			57					18	9	5			
58	-	U13	Burtscher Andreas	17 09 1995	Altach	58			58	40	20	10							
59	X	U18	Fässler Marcel	24 08 1989	Gaissau	59			59	41									

.. Wenn Rang unterlegt, bedeutet dies, dass der/die Aktive gefehlt hat

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung - VTTV - NW - Ranglisten - Herbst 2006																										
Gesamt Rang	A K	Name	Geb.Dat.			Verein	NWL - Plazierungen			Pkte	Rangliste															
			T	M	J		1.	2.	3.		männlich				weiblich											
											U18	U15	U13	U11	U18	U15	U13	U11								
60	-	U18	Röthlin Daniel	04	01	1991	Bregenz	59			59	44														
61	-	U15	Bolter Michael	28	11	1992	Frastanz	61			61	45	21													
62	-	U15	Lissy Viktor	15	09	1992	Feldkirch	61			61	45	21													
63	-	U15	Huber Stefan	09	09	1992	Lustenau	61			61	45	21													
64	-	U15	Van Velzen Alexander	28	10	1993	Frastanz	61			61	45	21													
65	-	U13	Hörburger David	29	06	1995	Altach	65			65	49	25	11												
66	-	U13	Peter Philip	10	12	1994	Altach	65			65	49	25	11												
67	-	U13	Nesensohn Patrik	21	12	1994	Feldkirch	65			65	49	25	11												
68	-	U13	Lissy David	30	08	1994	Hörbranz	65			65	49	25	11												
69	-	U13	Hopfner Marvin	25	02	1994	Klaus	65			65	49	25	11												
70	-	U11	Gorbach Lukas	14	11	1996	Kennelbach	65			65	49	25	11	2											

Selbstvertrauen bei Nachwuchsspielern!

entnommen dem Oktober - Newsletter des Schwarzwald - Instituts

Ein „großes“ Thema in der Nachwuchsarbeit im Tischtennisport ist immer wieder Selbstvertrauen – oder vielmehr fehlendes Selbstvertrauen. Der „Achillesferse“ bei Fragen, ob und wie Kinder und Jugendliche – gleich welchen Geschlechts – Wettkampfstress oder gar die Sozialgemeinschaft oder Gruppenerlebnisse im Training verarbeiten, und wie sich ihre Bindung an den Tischtennisport entwickelt, wurde bislang nur unzureichend Aufmerksamkeit in einem Bereich entgegengebracht, nämlich dem der Rolle von Eltern und Trainern.

Eltern und Trainer, die sich als „Ermöglicher“ verstehen, wissen, dass man Erfolg nicht „herbeikontrollieren“ kann. Sie haben erkannt, dass Kinder, Jugendliche, generell aber Menschen und auch Organisationen wie Vereine und Verbände nicht steuerbar sind; sehr wohl aber beeinflussbar. Sie unterstützen die Zusammenarbeit der Trainer, Kinder und Jugendlichen, sie stellen Gelegenheiten, Möglichkeiten, Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen Kinder, Jugendliche und andere Menschen ihre selbstgesuchten Aufgaben lösen können. Sie vertrauen den Kindern und Jugendlichen und der Situation. Sie vertrauen dem Leben. Und: sie müssen sich selbst vertrauen. Aber was hat der Vertrauensmechanismus mit Selbstvertrauen zu tun.?

Sprachgeschichtlich lässt sich Vertrauen aus dem Mittelhochdeutschen „truwen“ (= trauen) ableiten.

Der ursprüngliche Wortgebrauch umfasste wohl Hoffnung und Glauben, später dann „Vertrauen schenken“ und „sich zutrauen“ bzw. „wagen“. Das Zirkuläre ist hier also schon sprachgeschichtlich angelegt. Vertrauen schafft nur, wer sich traut, d.h. wer sich verwundbar macht. Aber wirklich verwundbar machen sich Kinder und Jugendliche nur, wenn Sie sich innerlich sicher fühlen. Sie müssen über ein gewisses Maß an innerer Gelassenheit und Ich-Stärke verfügen, um die Spannung zwischen der Vertrauenserwartung und der Verratsmöglichkeit aushalten zu können. Wer das nicht kann und sich unwohl dabei fühlt, wird versuchen, die Umwelt zu kontrollieren (mit Coach im Wettkampf, Wettkämpfen ausweichen, usw.), die Reaktion anderer „Gegner im Wettkampf“ oder auch Reaktionen des Trainers vorhersehbar zu machen, die Enttäuschungswahrscheinlichkeit zu minimieren. Verdacht wird so zu ihrem ständigen Begleiter. Die Bereitschaft und Fähigkeit, Vertrauen zu geben und zu nehmen, gründet also letztlich in individuellem Selbstvertrauen. Denn nur wer sich selbst vertraut, kann anderen vertrauen.

Aber auch das ist wiederum eine Frage des Maßes. Denn Selbstvertrauen ist kein Überbietungswettbewerb, bei dem man mit „Hoppla-jetzt-komm-ich“ auftrumpft. Was hier gemeint ist, ist jene ruhige gelassene Einstellung, die innerlich überzeugt ist, dass sie auch einen Vertrauensbruch überleben wird. Denn: Enttäuscht zu werden, ist unvermeidlich!

Es gibt letztlich keine Chance, diesem „Gefechtsfeld“ zu entgehen. Manche Mädchen im Tischtennis beispielsweise verwandeln sich nach einer Kette von Enttäuschungen (die sich durchaus auch auf den privaten Bereich beziehen können und nicht sofort für den Trainer oder Eltern erkennbar sind) in zutiefst misstrauischen Gestalten, die nichts und niemanden mehr trauen und hinter allem die Tücke wittern. Aber nur wenn Kinder und Jugendliche bereit sind, die Niederlage zu ertragen, können sie den Erfolg genießen.

Der feste Boden unter einem selbst vertrauenden (Tischtennis-)Leben, das lautet daher: „Ich vertraue und manchmal werde ich enttäuscht; doch das nehme ich in Kauf!“ Dies zu vermitteln ist elementare Aufgabe von Eltern und Trainern! Woraus erwächst nun Selbstvertrauen? Eine Erfahrung schält sich oft als prägend heraus: Sich aus eigener Kraft aus Schwierigkeiten befreit zu haben, sich nach Niederlagen wieder aufgerichtet zu haben!

2. Nachwuchsligaturnier in Altach

Sa 11.11. Gruppen 1 - 4

So 12.11. Gruppen 5 u. 6 + Einsteiger

UNION LEM - Allg. Klasse in Altach

Sa 9.12. Senioren u. Junioren

So 10.12. Allgemeine Klasse

Beitrag von Peter Gut

Dies soll ein Aufruf zur Fairness angefangen von der Landesliga bis hin zur 6. Landesklasse sein. Insbesondere tragen die Spieler der höchsten Vorarlberger-Liga eine Verantwortung gegenüber den Anderen. Viele Top-Spieler sind Vorbilder für den Nachwuchs und motivierte Arrivierte.

Nicht immer gelingt es einem Sportler 100% Fairness und Sportlichkeit umzusetzen (ich nehme mich nicht aus), auch wenn man das Beste gibt. Das ist menschlich und wird wohl auch niemals erreicht. Unverständlich ist aber, wenn bewusst zu unfairen Mitteln gegriffen wird und es dadurch zu unnötigen Konflikten kommt. Ich möchte nur einen sensiblen Punkt ansprechen: "richtiges Servieren". Hier kommt es zusätzlich durch die zwangsläufig "parteiischen Schiedsrichter" (da ein Spieler der jeweiligen Vereine zählt) zu einem weiteren Konflikt, der unter den gegebenen Voraussetzungen nicht zu lösen ist. Ich denke dass jeder Landesligaspieler die Regeln eines richtigen Aufschlages kennt/kennen sollte. Jedem kann mal **ein** unkorrektes Service passieren, doch wenn pro Satz 3 und mehr Fouls vorkommen oder ausgerechnet bei 10:10, dann unterstelle ich Absicht! Nur logisch, wenn sich das in den Landesklassen fortsetzt, wenn dieser Anspruch doch schon in der Landesliga zu hoch ist! Eine Folgeerscheinung von Diskussionen ist aber auch, dass in anderen Klassen plötzlich **jedes** Vorhand-Service als falsch angesehen wird, was auch nicht passieren darf.

Nachstehend die richtige Vorgangsweise beim Service zur Erinnerung.

Der Aufschlag beginnt damit, dass der Ball frei auf dem **geöffneten Handteller** der ruhig gehaltenen freien Hand des Aufschlägers liegt.

Der Aufschläger wirft dann den Ball, **ohne ihm dabei einen Effet zu versetzen, nahezu senkrecht** so hoch, dass er nach Verlassen des Handtellers der freien Hand **mindestens 16 cm aufsteigt** und dann herabfällt.

Der Ball muss sich **vom Beginn** des Aufschlags **bis er geschlagen wird, oberhalb der Ebene der Spielfläche** und **hinter der Grundlinie** des Aufschlägers befinden und darf durch den Aufschläger oder seinen Doppelpartner oder durch etwas, das sie an sich oder bei sich tragen, für den Rückschläger **nicht verdeckt** werden.

Sobald der Ball hochgeworfen wurde, muss der **freie Arm** des Aufschlägers **aus dem Bereich zwischen seinem Körper und dem Netz entfernt** werden.

Vielleicht ertappt sich der eine oder andere, dass ihm einer dieser Fehler unterläuft und bemüht sich in Zukunft im Sinne der Fairness und Vorbildwirkung um ein korrektes Service.



Marktplatz 10 6850 Dornbirn

☎ 05572 / 22616

Das schönste Lokal am Marktplatz

Reservieren sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier

von 2 bis 60 Personen

Unser Küchenchef Herr Christian Scharler berät sie persönlich.

3. Offenes Vorarlberger ASVÖ Pro Tour Tischtennisturnier 2006

Rang		Name	Verein	1.PTT	2.PTT	3.PTT	4.PTT	Ges. Punkte
Gesamt	Turnier			27.01.	28.04.	15.09.	15.12.	
4	1.	Maletic Armin	TTC Spark. Bludenz	**	**	50	*	50
4	2.	Pratzer Alfred	ATSV Hard	10	**	40	*	50
3	3.	Mitterer Jürgen	TTC Feldkirch	**	40	20	*	60
8	3.	Wehinger Erwin	TTC Gisingen	5	10	20	*	35
1	5.	Deflorian Peter	ATSV Hard	5	50	10	*	65
7	5.	Führer Klaus	TTC Borg W.Götzis	10	20	10	*	40
15	5.	Kabelka Franz	TTC Feldkirch	**	**	10	*	10
15	5.	Krainz Frederik	TTC Spark. Bludenz	**	**	10	*	10
1	9.	Dieudonne' Laurent	TTC SW Bregenz	50	10	5	*	65
21	9.	Fischer Ronny	TTC Spark. Bludenz	**	**	5	*	5
21	9.	Geiger Christoph	TTC SW Bregenz	**	**	5	*	5
10	9.	Hehle Paul	SV-STT Diem Lochau	5	10	5	*	20
21	9.	Kircher Patrick	SV-STT Diem Lochau	**	**	5	*	5
13	9.	Schallegger Thomas	TTC Feldkirch	10	**	5	*	15
21	9.	Stangler Klaus	SV-STT Diem Lochau	**	**	5	*	5
21	9.	Wendl Wolfgang	SV-STT Diem Lochau	**	**	5	*	5
43	17.	Beck Andreas	TTC SW Bregenz	**	**	1	*	1
34	17.	Büchel Walter	TTC Gisingen	1	1	1	*	3
18	17.	Farkas Janos	SV-STT Diem Lochau	1	5	1	*	7
34	17.	Hartsleben Herman	TTC SW Bregenz	1	1	1	*	3
43	17.	Stock Artur	TTC Borg W.Götzis	**	**	1	*	1
34	17.	Höbenreich Günter	SV-STT Diem Lochau	1	1	1	*	3
20	17.	Krebs Martin	SV-STT Diem Lochau	**	5	1	*	6
43	17.	Kriegler Anton	TTC Feldkirch	**	1	1	*	2
34	17.	Kupsch Günter	SV-STT Diem Lochau	1	1	1	*	3
34	17.	Löffler Clemens	TTC Feldkirch	1	1	1	*	3
39	17.	Mayerhofer Lukas	TTC Feldkirch	1	**	1	*	2
39	17.	Niedermaier Franz	TTC SW Bregenz	1	**	1	*	2

Die komplette Tabelle ist unter <http://members.eunet.at/lupi> zu finden.



nächstes Pro-Tour-Turnier

Fr. 15.12.2006

Die Sieger des 3. PTT 2006

35 Teilnehmer

3. Wehinger Erwin
3. Mitterer Jürgen
1. Maletic Armin
2. Pratzer Alfred

Gisingen
Feldkirch
Bludenz
Hard

Ges.R	Rg	Vereinswertung	1. PTT	2. PTT	3. PTT	4. PTT	Ges.Punkte
6	1.	TTC Sparkasse Bludenz	*	*	65	*	65
1	2.	ATSV Hard	50	50	50	*	150
3	3.	TTC Feldkirch	18	63	38	*	119
4	4	SV-STT Diem Lochau	14	31	25	*	70
5	5.	TTC Gisingen	32	14	22	*	68
2	6.	TTC SW Bregenz	94	31	14	*	139
7	7.	TTC Borg Werkstatt Götzis	18	26	12	*	56
8	***	SV Hall	*	10	*	*	10

Einen neuen Sieger brachte das 3. Offene Vorarlberger ASVÖ Pro Tour Tischtennisturnier 2006 mit Armin Maletic vom TTC Sparkasse Bludenz. Nach einem 0:2 Rückstand und einem überragend aufspielendem Alfred Pratzer vom ATSV Hard, gelang Maletic doch noch die Wende und holte sich die 50 Punkte, und zusammen mit seinen Klubkollegen auch mit 65 Punkten für die Vereinswertung

Jürgen Mitterer vom TTC Feldkirch scheiterte im Halbfinale an Maletic und Erwin Wehinger ebenfalls im HF an Pratzer und holten sich die beiden 3. Plätze. In der Gesamtwertung gibt es im Moment ein Kopf an Kopfnennen zwischen Lautent Dieudonne' vom TTC SW Bregenz und Peter Deflorian (Hard) mit je 65 Punkten. Die Entscheidung über den Gesamtsieg wird wohl erst in 4. PTT an 15.12.2006 fallen.

Punktevergabe		Pkte
1. Platz	50	Pkte
2. Platz	40	Pkte
3. Platz	20	Pkte
5. Platz	10	Pkte
9. Platz	5	Pkte
17. Pl.	1	Pkt

Bringt Tennis auf den Tisch!

Veröffentlicht am 2. September 2006 in der New York Times

von Jesse Scaccia, Koproduzent eines Dokumentarfilms über einen amerikanischen TT - Spieler.

Während die US Open diese Woche fortgesetzt werden, sind alle Augen auf Andre Agassi gerichtet, der im reifen Alter von 36 bekannt gegeben hat, dass er zum letzten Angriff im Wettkampftennis antreten wird.

Aber was ist mit diesem anderen Tennisspiel? Sie wissen schon, jenes, das auf einem Tisch gespielt wird und zufällig, nach Angaben des IOC, die Sportart mit den höchsten Teilnehmerzahlen auf der ganzen Welt.

In den Vereinigten Staaten nennen wir es Ping-Pong und wir verbannen es auf den Dachboden oder in den Keller. Aber was die meisten von uns nicht wissen: Weltweit betreiben Hunderte Millionen Menschen Tischtennis als Freizeit- und 40 Millionen als Wettkampfsport. Das bedeutet, dass letztes Jahr mehr Leute an einem Tischtennisturnier teilnahmen als im Staat Kalifornien leben. Für ein Spiel, das als Ablenkung für Mönche im Frankreich des elften Jahrhunderts begann – mit einem Haarball und selbstgemachten Lederhandschuhen – ist das schon eine Menge Pong.

Also warum ist das Amerika gleichgültig? Warum feuern wir lebende internationale Tischtennislegenden wie Werner Schlager aus Österreich und Timo Boll aus Deutschland nicht mit der gleichen Begeisterung an, die wir z.B. für Maria Sharapova, vorhalten? Zugegeben, kein besonders gutes Beispiel, aber Sie wissen, was ich meine. Die Antwort ist einfach. Tischtennis ist die unamerikanischste der amerikanischen Sportarten.

Zum einen kennt Tischtennis weder Alter noch Figur. Wir bewundern unsere Athleten als die blitzschnellen, übernatürlich starken Gipfel der menschlichen Entwicklung.

Im Tischtennis geht es um Handschnelligkeit. Es geht darum, wie schnell Sie Ihre Füße von einem Ende des Tisches zum anderen schieben können. Größe und Geburtsdatum spielen im Tischtennis keine Rolle. Bei den letzten Nationalen US-Meisterschaften habe ich einen großen Mann mittleren Alters gegen ein kleines Mädchen in einem offiziellen Wettkampf spielen sehen. Und es tut mir leid, es dir sagen zu müssen, Andre, aber der amtierende amerikanische Meister der Herren ist 38 Jahre alt. Das Problem ist natürlich, dass man in Amerika das Gesicht eines 38-Jährigen nicht auf eine Reklametafel oder Müslipackung setzen kann.

Tischtennis kennt auch keine Gewalt. Es gibt keine halsbrechenden Zusammenstöße, keine Chance, dass ein Mensch in Flammen aufgeht. Die einzigen Sport-„Witwen“ im Tischtennis sind diejenigen, die ihre Ehemänner jede Woche an die Tischtennishalle verlieren. Die größten Zusammenstöße passieren zwischen einem mit bis zu 200 km/h fliegenden 40-Millimeter großen Zelluloidball und einem Belag aus zusammengepresstem Schwamm und Gummi. Nein, wenn Tischtennis in jedem Spiel Kommentatoren hätte, würden diese keine Metaphern benutzen, die Tischtennis in Verbindung mit Schlachtfeldern oder kriegsähnlichen Aktivitäten bringen. Tischtennis ist mehr Zen als Blutsport, und wir alle wissen, wie gern Amerikaner Blut sehen.

Außerdem gibt es – zumindest soweit wir wissen – keine Drogen im Tischtennis. Jeder amerikanische Sport, der das Eintrittsgeld wert ist, hat ein Drogenproblem. Nach Aussagen des TT-Turnierdirektors für Nordamerika ist Tischtennis, zum Nachteil seiner Popularität, in dieser Hinsicht ein blitzsauberer Sport.

Tischtennis kann Sie auch Ihr ganzes Leben fit und aktiv halten. Wir Amerikaner bevorzugen Sportarten wie Football und Baseball, die wir an dem Tag aufgeben, an dem wir die Highschool abschließen. Was den meisten Menschen nicht klar ist: Tischtennis, wenn es richtig gespielt wird, bringt einen ins Schwitzen - und zwar tüchtig.

Ron Joseph, ein professioneller Bodybuilder, nutzt Tischtennis als wesentliches Mittel zum Konditionstraining. Tischtennis kann sogar helfen, Ihr Gehirn fit zu halten. In seinem Buch „Making a Good Brain Great“ argumentiert Daniel G. Amen, dass Tischtennispielen die Gehirnaktivität steigern kann.

Und dann ist da die Frage des Geldes. Es gibt keine Million-Dollar-Preisgelder. Es gibt nur wenige kommerziell unterstützte Spieler in Amerika, und sie bekommen nicht viel mehr als jedes Jahr ein paar Shorts und einige Schläger.

Welche geistig gesunden amerikanischen Eltern würden ihre Kinder zu einem Sport bringen, der sie nicht reich machen kann?

Im nächsten Monat wird es in den Hallen quer durch Amerika ernsthafte Tischtennis-Turniere geben. Kamerateams wird man vergeblich suchen. Auch wird dort kaum eine Chance bestehen, dass ein Athlet absichtlich seinen Schläger über dem Knie zerbricht wie einst Dimitry Tursunov in einem Tennisspiel. Sollte der durchschnittliche Hobbyspieler aus seinem Keller auftauchen, um mitzuspielen in der Erwartung, das Spiel zu dominieren, wird er verlieren – und wahrscheinlich grausam.

Aber die Amerikaner sollten sich ernsthaft überlegen, den Fernseher auszuschalten und so der Versuchung zu widerstehen, den millionenschwereren Athleten zuzuschauen, wie sie in den nächsten paar Tagen über die Courts von Flushing Meadows tänzeln werden. Tatsächlich sollten sie etwas tun, um sich selbst ins Schwitzen zu bringen und helfen, dass Tischtennis akzeptiert wird in dem Land, in dem es ignoriert wird.

Halt dich fit ... spiel` Tischtennis

Internationale Schiedsrichtereinsätze von Jänner bis November 2006

Ein Bericht von Ing. Egon Vögel

Seit meinem Bericht von den Croatian Open im Jänner 2006 hatte ich folgende internationale Einsätze.

- 9.-12.März..... Luxembourg Open, Luxembourg-Kirchberg
- 14.-16.April..... Slovenian Junior Open, Ljubljana
- 25.-27.Mai Tetra Open, Köln
- 21.-30.Juli Jugend Europameisterschaften, Sarajevo
- 30.September European Champions League, Biberach, Ochsenhausen–Zagreb
- 19.-22.Oktober. Serbian Open, Belgrad
- 1.-5.November . Russian Open, St.Petersburg – mein nächster Einsatz



Seit dem 1.Jänner läuft bei mir in Sachen Blue Badge Status (siehe Bericht in VTTV-Report Nr.5 2005/06) eine Dreijahresperiode. In dieser Periode muß ich mindestens 3 positive Beobachtungen in insgesamt mindestens 3 verschiedenen Turnieren und von 3 verschiedenen Beobachtern erreichen, ansonsten verfällt der Blue Badge Status. Dies erreichte ich auf einen Schlag in **Luxembourg**, 3 positive Beobachtungen von 3 verschiedenen Beobachtern. Es zählt aber leider nur eine positive Beobachtung, da es nur ein Turnier war.

Bei einem Mannschaftskampf hat meine Partnerin (ebenfalls Blue Badge), im Gegensatz zu mir, eine „negative Beobachtung“ erhalten. Es spielte Russland gegen Luxembourg 2:3 (2 Einzel, Doppel, 2 Einzel). Die Russen hatten keinen Couch, nur die zwei Spieler A+B. Im 1.Spiel war ich Schiedsrichter (SR), meine Kollegin SR-Assistent (wir wechselten nach jedem Spiel). Ich verwarnte den Spieler B wegen unerlaubter Beratung während dem Spiel. Im 2. Spiel war ich SR-Assistent und meine Partnerin zeigte die rote Karte dem Spieler A wegen dem selben Vergehen. 3. Spiel - Doppel. Im 4. Spiel wollte Spieler B bei der Betreuerbank Platz nehmen, doch meine Kollegin schickte ihn weg. Im 5.Spiel wollte Spieler A betreuen, doch ich schickte ihn weg. Spieler B hätte im 4. Spiel betreuen dürfen, das war einer der Hauptgründe für die „negative Beobachtung“ meiner Partnerin.

Eine interessante Erfahrung machte ich in Köln bei den **Tetra Open**. Im Behindertensport gibt es 10 Kategorien, wobei 1-5 für die Rollstuhlfahrer ist. In Köln waren nur die Klassen 1+2 zugelassen, also die schwerst Behinderten. Diese binden den TT-Schläger an die Hand. Sieger in der 1.Kategorie in Köln wurde der Österreicher Andreas VEVERA. Der Organisator dieses Turniers wurde vor kurzem in Montreux Weltmeister in der Kategorie 1.

Viel zu berichten gäbe es von der **Jugend EM**, doch ich will mich kurz fassen. Jeder ausländische Schiedsrichter bildete mit je einem Innländer aus Bosnien-Herzegowina ein Schiedsrichterpaar. Dabei hatte man verschiedene Unzulänglichkeiten zu berücksichtigen wie Verständigungsprobleme, teilweise kaum oder wenig Erfahrung als SR, Probleme beim Ausfüllen des Spielberichtes etc. Teilweise musste man sogar zusätzlich Sonderschichten einlegen weil die geplanten SR nicht anwesend waren. Die gelben und roten Karten wurden viel gebraucht. Bei einem Spieler aus Polen musste ich wegen seines Benehmen das erste Mal in meiner SR-Karriere das PPS (Penalty-Point-System) bis zum Ende ausführen, d.h. Gelb (Verwarnung);Gelb-Rot (1 Punkt für den Gegner); Gelb-Rot (2 Punkte für den Gegner); Herbeiholen des Referees. Mehrere Male gab es auch Gelb bzw. Rot, weil die Spieler während einer Satzpause erst gegen Ende begannen ihr in Schweiß gebadetes T-Shirt samt Rückennummer zu wechseln und dadurch das Zeitlimit von einer Minute überschritten wurde. So verwarnte ich einmal einen Russen. Weiters sah ich im Viertelfinale des Österreichers Stefan FEGERL gegen Ruwen FILUS aus Deutschland zuerst eine Verwarnung des Deutschen von einer englischen Schiedsrichterin, eben auch aus oben angeführtem Grund. Dann hatte FEGERL dasselbe Problem, nur hatte er schon vorher eine andere Verwarnung und sah deswegen Gelb-Rot. Der nächste Satz begann also mit 1:0 für den Deutschen. Der österreichische Delegationsleiter wollte das nicht akzeptieren und intervenierte sehr emotionsgeladen beim SR und dem Oberschiedsrichter. FEGERL hatte im Mannschaftskampf gegen den Deutschen (Europarangliste Nr.4) mit 3:0 gewonnen, doch im Einzelbewerb 4:2 verloren (naheliegender dass der SR jetzt Schuld ist ?). Bei den Finalspielen hatte man eben auch aus diesem Grund für die Spieler eine zweite Rückennummer zur Verfügung gestellt, damit die Spieler ihr (mit der Rückennummer vorbereitetes) zweite T-Shirt während der Satzpause bei Bedarf schnell wechseln konnten. Ich leitete das Burschenfinale, mein Assistent war der neu gewählte bosnische SR-Referent. Europameister wurde Marcos FREITAS aus Portugal vor David ZOMBORI aus Ungarn (4:1). Bei der Heimreise wurde ich vom Hotel nicht abgeholt (obwohl ganz klar mit dem Transportchef organisiert), ich musste ein Taxi zum Flughafen nehmen.

Bei den **Serbian Open** war die Weltspitze nicht vertreten (nur US\$ 20.000,--Preisgeld). Es war die erste ITTF-Pro Tour die in Serbien seit dem Krieg stattfand. Sie sollte auch eine Generalprobe für die Europameisterschaft sein, die nächstes Jahr in Belgrad stattfindet. Karl Jindrak war hier ITTF Competition Manager. Zum Abschluss leitete ich das Herren Doppelfinale mit meinem SR-Kollegen Hans RUESS aus der Steiermark. Das Doppel gewann der Lokalmatador Aleksandar KARAKASEVIC mit seinem Partner Andrei FILIMON aus Rumänien gegen die Polen Daniel GORAK / Zeng Yi WANG mit 4:1. Erfolge für Österreich: Kostadin LENGEROV erreichte das Finale, Bernhard PRESSELMAYER das Semifinale und Xiaoquan FENG gewann den U21 Bewerb.

TERMINPLAN

bis einschliesslich Frühjahrs-MM-Beginn

Datum	1. BL		Ö T T V					V T T V					ORT
	H	D	Allg.	Jun	Jgd	Sch	UST	Allg.	Jgd	Sch	UST	Mini	
11.11.									2. NWLT			Altach	
12.11.													
18.11.			Superliga / Knt w / Stmk m										
19.11.													
25.11.	H	A											
26.11.	H	A											
2.12.	A	A											
3.12.		A											
Fr 8.12.								Maria Empfängnis					
9.12.								UNION- LEM					Altach
10.12.													
Fr 15.12.								4. offenes ASVÖ-Pro-Tour-Turnier				Lochau	
16.12.	H?												
17.12.	H?												
Sa 6.1.07	A												
13.1.	H	H	1. BL - Damen - Sammelrunde									Lustenau	
14.1.	H	H											
20.1.			A - Turnier						3. NWLT			Hörbranz	
21.1.													
Mi 24.1.								a.o. VTTV - Generalversammlung					
27.1.				Superliga / Stmk w / OÖ m									
28.1.													
3.2.	H	A											
4.2.	H	A											
Mo 5.2.								Beginn - MM - Meisterschaft					
10.2.	A												
11.2.	A												
17.2.								Schul-Semesterferien von Mo 12.2. bis Sa 17.2.07					

1. Bundesliga - H = Heimspiel A = Auswärtsspiel

die nächsten Heimspiele in der 1. Bundesliga

Herren - UTTC Raiffeisen Kennelbach

Spiellokal. in Kennelbach Turnhalle Klosterfeldstrasse (unter der Kirche)

Spielbeginnzeiten: Samstag 15.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

10. / 11. Runde	Samstag 25. 11. 06 gegen Lavamünd	Sonntag 26.11. gegen Zeltweg
14. / 15. Runde	Samstag 16. 12. 06 gegen Waldegg Linz	Sonntag 17. 12. gegen Wels

möglich, dass diese Spiele auf 6. / 7. 1. 07 verschoben werden

das für den 26.10.vorgesehene Spiel gegen Innsbruck findet eventuell am 5.1.07 statt

die endgültigen Termin werden noch bekanntgegeben bzw. bestätigt

Damen - UTTV Lustenau

die 1. Frühjahrssammelrunde findet in Lustenau (Sporthalle Bundesgymnasium - neben Strandbad) statt

die Spiele von Lustenau	am Samstag 13. 1. 07 ab 14.00 Uhr gegen SVS Niederösterreich u. Wr. Neudorf	am Sonntag 14.1.07 ab 09.00 Uhr gegen Villach
-------------------------	---	---